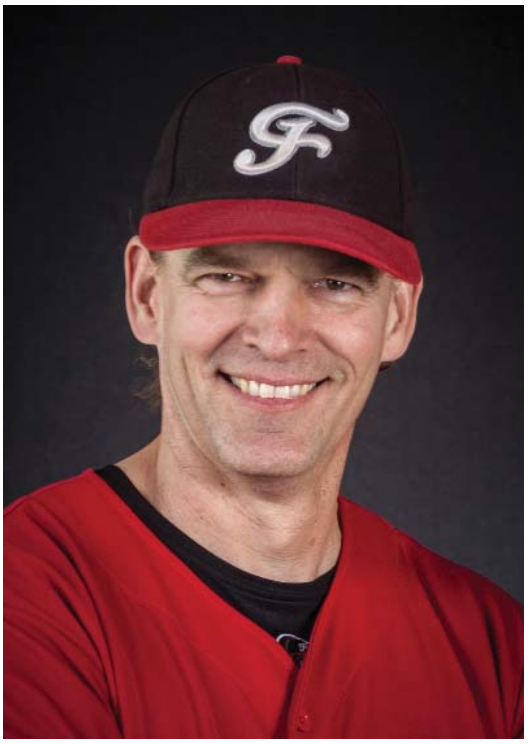
Season 2018

Die offizielle Zeitschrift der Freising Grizzlies zur Saison 2018

www.grizzlies.de



Liebe Grizzlies,

30 Jahre Grizzlies, Wahnsinn wie die Zeit vergeht und vor allem wie sich das Vereinsleben verändert hat. Die gesellschaftliche Seite aber auch die Organisatorische. Ich versuch Euch mal einen Einblick in frühere Zeiten der Organisation zu geben.
Könnt ihr Euch vorstellen, dass wir früher Einladungen zu einer Mitgliederversammlung oder einem Scorer/Umpire-Einteilungstreffen per POST verschickt haben? Nicht nur, dass man die Einladungen auf einer schönen Schreibmaschine fehlerfrei schreiben musste, nein man musste sie mit Bangen um seinen Arbeitsplatz im Büro 150 mal kopieren. Dann daheim falten, eintüten, stempeln, nach PLZ sortieren, zur Post schleppen. Klar man könnte meinen, die zwei Scorer hätte man anrufen können. Allerdings hatten wir damals Phasen, in denen wir 15 Scorer und 15 Umpire hatten ;-), also nahezu alle Mitglieder ;-)
Ich weiß auch noch genau, unsere erste Mitgliederliste, die wir mit einem Commodore C64 geschrieben haben (Googled ruhig mal was das ist), hatte noch keine Einfügefunktion. D.h. Immer wenn jemand z.B. mit dem Namen „Baier“ Mitglied wurde, mussten wir die Liste ab dem Buchstaben B bis Z komplette neu abtippen und das bei ca. 100 Mitgliedern. Jetzt wisst ihr auch wieso ich so viele Geburtsdaten kenne.
Krass war es bei Auswärtsspielen. Wir mussten einen festen Zeitpunkt vereinbaren, zu dem man sich traf. Ja, unvorstellbar, zu was man sich mal früher verpflichtet hatte ohne noch viermal per Whatsapp nachfragen zu können ob man sich jetzt gleich trifft und gerade um die Ecke biegt.
Um den Treffpunkt zu kennen musste man sogar ins Training gehen oder telefonieren. Voll krass, eh. Und wenn einer nicht zum Treffpunkt kam? Dann musste man ein Telefon suchen, NNNeiiin, kein Handy, eine Telefonzelle (Googlen!!) oder zum Wirt rein, falls der überhaupt offen hatte und betteln, dass man telefonieren darf um zu checken wo der Zu-Spät-Kommer-Penner bleibt, weil er zu tief ins Glas geschaut hat. Heute regelt man das per Whatsapp. „Kotzsmiley“, sorry komme nicht.
Luxus war es wenn man EINE Wegbeschreibung zum auswärtigen Team hatte, kopiert war die nicht unbedingt. Also hieß es zusammenbleiben, sonst kam ein Auto halt nicht an. Ich selbst war einmal verletzt und wollte nach Augsburg nachfahren um wenigstens zuzuschauen. Wir dachten uns, irgendwie werden wir uns schon durchfragen. Das Spiel sollte in einer Ami-Kaserne stattfinden. Wir haben nie den Eingang gefunden. Keiner kannte die Gators oder den Baseballplatz dazu. Anrufen konnten man niemanden. Waren ja alle am Spielfeld. Da hieß es kampflos wieder heimzufahren. Kein Googlemaps, kein Internet, einfach aufgeschmissen.
Interessant wurde es dann, wenn man alle zwei Monate mal Post bekam. Da standen dann tatsächlich Ergebnisse von anderen Spielen und Tabellen drin. So wusste man auch, wann es was zu feiern gab oder nicht. Oder so ein Spielerpass. Heute gebt ihr Eure Anmeldung ab und 10 Min. später haben wir euch Online eingegeben und ihr seid spielberechtigt. Damals musste man Passfotos bringen, dass Zeug ewig wo hinschicken und nach vier Wochen hatte man dann mal den Spielerpass in der Hand (den trotzdem nie einer angeschaut hat).
Stellt Euch vor, wir haben sogar mal die Sandflächen per Hand mit Schaufeln ausgehoben. Es gab zwar schon Bagger, aber viel zu teuer. Weil wir nach einer Woche keinen Bock mehr hatten haben wir einen spontan vorbeifahrenden Bagger

gekapert und gezwungen uns schnell die Flächen auszuheben.
Das schönste Erlebnis hatte ich aber, als ich den Grizzlies bei einem ihrer ersten Spiele zusah, nachdem ich davon erfahren hatte, dass sich ein Verein gegründet hat. Ich war damals mit 19 schon großer Baseballfan ... jedenfalls spielten die Grizzlies gegen die Baldham Boars ... und plötzlich liefen die Baldhamer los, auch „stealen“ genannt, und die Freisinger schauten sich ratlos an. „darf man das? Ohne dass jemand schlägt?“....*pruuust*. da wusste ich... denen muss geholfen werden ;-)
Als wir dann zum BC Attaching umgesiedelt sind und beim ersten Freundschaftsspiel gegen unsere guten Freunde aus Baldham spielten, landeten doch gleich zwei Bälle direkt in der Tennishalle. Die Glasscheiben waren leider im Weg. War jedenfalls ein guter Einstand. Einer der Baldhamer Schützen war übrigens unser lieber Tarek Shaer, der unseren Grizzlies-Onlineshop ins Leben gerufen hat und sitdem uns alle immer wieder mit neu entworfenen Textilien versorgt.
Schau ma mal was das Onlinezeitalter noch für uns an Geschichten bereit hält ... bis in 30 Jahren dann ...

Euer Armin

Inhaltsverzeichnis

Happy Birthday	Seite 4
Damen 1 - 1.Bundesliga	Seite 8
Herren 1 - 2. Bundesliga	Seite 12
Damen 2	Seite 16
Herren 2	Seite 18
Herren 3	Seite 20
Softball U19	Seite 22
Bavarian Bats	Seite 25
Softball U16	Seite 30
Jugend	Seite 34
Softball U13	Seite 38
Schüler live Pitch 1	Seite 40
Schüler live Pitch 2	Seite 42
Coach Pitch 1	Seite 44
Coach Pitch 2	Seite 46
T-Ball	Seite 48
BBQ Elternteam	Seite 50
Oh wie schön is Panama!	Seite 54
Chronik	Seite 56

Postadresse:

BC Attaching, Freising Grizzlies
Am Sportplatz 3
85356 Freising

Email: info@grizzlies.de
Webseite: www.grizzlies.de
Facebook: grizzliesbaseball

Ansprechpartner:

Armin Hegen (Sportdirektor)
armin.hegen@grizzlies.de

Armins Baseballtelefon:
0176 54 44 04 59

Season 3

Happy Birthday

Inning
123456789
Badger
Gäste
15
16

GRIZZLIES

Damen 1 - Bundesliga

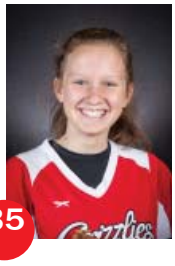
13 Biswas Lioba
3B, 1B

9 Groß Christine
C, OF

47 Salomon Lea
IF, OF

42 Biswas Tamara
1B

36 Hillebrand Rebecca
OF, P, DP



35 Sandner Mara
P, SS

23 Brosch Fiona
P, OF

46 Honstetter Nadja
3B, OF, DP

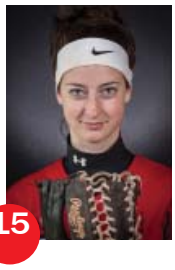
6 Steffen Chiara
IF

8 Brosch Franca
C, 1B, 3B

33 Lautenbacher Ute
P, 1B

14 Thürmer Sophia
2B, OF

18 Dietrich Christina
OF



15 Listl Veronika
P, C, OF

29 Wojak Nadja
2B

27 Graml-Huber
Stephanie OF

Harndorf Marcus
Physiotherapeut

8 Season

Loredo Will
Coach Damen 1

Dietrich Christina
Coach Damen 1

Frischer Wind

Mit der Saison 2018 kam frischer Wind in unser Damen-Team: Neben einem neuen Trainer aus USA, bekamen wir mit Mara Sandner, die nun „Vollzeit-Bundesliga“ spielt und den Bundesliga-Neulingen Lioba Biswas und Sophia Thürmer wertvolle Unterstützung. Unser neuer Coach, Will Loredo, schaffte es, eine neue Stufe von Freude am Spiel, Teamdynamik, Siegeswille und Kämpfergeist in uns zu wecken.
Nach nur wenigen Trainingseinheiten außerhalb der Halle, startete die Saison in Stuttgart noch etwas holprig mit zwei Niederlagen. Doch dieser erste Spieltag spiegelte in keinerlei Hinsicht unsere weitere Saison wieder. Nachdem wir uns als Team und mit Coach Will eingependelt hatten, schöpften wir bereits ab dem zweiten Spieltag unser Potential aus und starteten unsere Siegesreihe der Saison. Nachdem wir uns nach einem Spieltag gegen die Regensburg Legionäre vorerst den zweiten Tabellenplatz sichern konnten, gewannen wir an unserem zweiten Spieltag gegen den Tabellenführer aus Stuttgart eins der beiden Spiele und übernahmen damit die Tabellenspitze. Leider mussten wir unseren Trainer Will Loredo, dessen Visum nur drei Monate gültig war, bereits vor Ende der Saison wieder verabschieden. Doch daraufhin übernahm Christina Dietrich - wie auch schon letzte Saison - die Rolle der Spielertrainerin und schaffte es die Stimmung und Leistungen weiterhin hochzuhalten. Da wir die gesamte weitere Saison nur eine weitere Niederlage abgeben mussten, konnten wir uns bereits vor Ende der regulären Saison mit 26 Siegen und nur vier Niederlagen mit dem Titel „Süddeutscher-Meister“ krönen. Besonders hervorzuheben ist die Leistung unserer Nachwuchsspielerinnen Mara Sandner, die sowohl als Pitche-

rin als auch am Schlag hervorragende Leistungen brachte und Lioba Biswas, die ihre erste reguläre Bundesligasaison mit der besten Schlagstatistik des Teams beendet. Nach einer kurzen Spielpause nach der regulären Saison, die von uns für intensives Teamtraining genutzt wurde, starteten wir somit als Erstplatzierter im Süden in die Playoffs um die Deutsche Meisterschaft. Dabei trafen wir zunächst auf den Viertplatzierten des Nordens: die Hamburg Knights. Bei dieser Begegnung machten wir kurzen Prozess und gewannen direkt die ersten beiden Spiele einer Best-of-3 Serie vorzeitig mit Mercy-Rule. Als nächster Gegner standen nun im Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft die amtierenden Pokalsieger aus Wesseling auf dem Programm. Diesmal spielten wir eine Best-of-5 Serie und starteten mit den ersten zwei Spielen in Wesseling. Nach grandioser Teamleistung konnten wir das erste Spiel für uns verbuchen und ein treuer Fan meinte daraufhin: „so eine perfekte Defense kenne ich normalerweise nur von den Japanern“ (amtierender Vize-Weltmeister). Das zweite Spiel gewannen daraufhin allerdings die Wesseling Vermins, das Dritte mit einer spektakulären Aufholjagd im letzten Inning wiederum wir und das Vierte erneut die Vermins. Damit kam es auf heimischem Boden zu einem entscheidenden Spiel 5, das wir leider deutlich an die Wesseling Vermins abgeben mussten. Damit blieb uns eine Finalteilnahme um die Deutsche Meisterschaft noch verwehrt. Nach einer kurzen Rehabilitationspause ging es aber noch im Deutschlandpokal weiter: Hier konnten wir uns gegen unseren ersten – bereits aus dem Süden bekannten – Gegner, die Karlsruhe Cougars durchsetzen und standen damit im Halbfinale des Deutschlandpokals. Doch auch hier sollte eine Finalteilnahme dieses Jahr noch nicht sein und wir verloren beide Spiele gegen die Neunkirchen Nightmares. Besonderes Lob gilt an dieser Stelle noch unserer Pitcherin Fiona Brosch, die viele Siege während der Playoffs nach Hause bringen konnte und auch am Schlag nicht nur einmal bewies, dass sie die Power hat, um dem Zaun immer wieder gefährlich nahe zu kommen. Wir blicken nun auf eine erfolgreiche Saison 2018 mit zwei Halbfinalteilnahmen, toller Stimmung im Team, grandiosen Teamleistungen und hart erkämpften Siegen zurück. An dieser Stelle möchten wir noch all den Scorern, Stadionsprechern, Catering-Helfern, Fahrern und Eltern für ihr Engagement danken, welches die tolle Saison erst möglich gemacht hat.

SOFTBALL

Halbfinale! Grizzlies machen mit den Knights kurzen Prozess

Freising – Die Softball-Damen der Freising Grizzlies setzen ihren exzellenten Lauf fort. Nachdem sie die Süd-Gruppe der 1. Bundesliga ganz souverän mit 26 Siegen und nur vier Niederlagen gewonnen hatten, fiel nun der Startschuss für die Playoffs um die deutsche Meisterschaft. Erster Gegner war der Viertplatzierte aus der Nord-Gruppe, die Hamburg Knights. Durch zwei eindeutige Erfolge konnten sich die Grizzlies zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder einen Platz im Halbfinale sichern. Dort treffen sie auf den Vize-Meister des Nordens, die Wesseling Vermins.

Im ersten Match standen Fiona Brosch für die Grizzlies und Ayla Bockelmann für die Knights im Circle. Beide ließen in den ersten beiden Innings keine Punkte zu. Die gab es dann im dritten Abschnitt: Lea Salomon brachte sich mit einem Walk auf Base, wurde allerdings auf dem Weg zur zweiten „out“ gemacht. Trotzdem hatte sie das erste erfolgreiche Offensiv-Inning der Bären eröffnet: Chiara Steffen erreichte durch einen Walk die erste Base, und Pitcherin Fiona Brosch folgte mit einem weiten Schlag bis zum Zaun. Das nahm sich Lioba Biswas zum Vorbild, die ebenfalls einen weiten Hit verbuchte. Insgesamt kamen drei Grizzlies nach Hause – 3:0 für Freising.

Im fünften Durchgang machten die Grizzlies dann bereits den Sack zu: Bei zwei Outs konnten sie nach einem Triple von Fiona Brosch, einem Double von Christine Groß und einem Single von Nadja Honstetter vier weitere Runs scoren. Das Ziel war es nun, diese 7:0-Führung in der unteren Hälfte des fünften Innings zu halten, um so die Partie vorzeitig zu beenden. Und genau das gelang durch drei souverän gespielte Outs.

Die erste Playoff-Hürde ist geschafft: Die Grizzlies-Softballerinnen mit (hinten, v. l.) Stephanie Graml-Huber, Rebecca Hillebrand, Mara Sandner, Veronika Listl, Lioba Biswas, Franca Brosch, Fiona Brosch; (vorne, v. l.) Lea Salomon, Nadja Honstetter, Nadja Wojak, Christina Dietrich, Christine Groß und Chiara Steffen schalteten Hamburg mit 7:0 und 10:1 aus. FOTO: SABINA BROSCH

Im zweiten Duell begann Mara Sandner als Freisinger Pitcherin. Hamburg übte sofort Druck aus, konnte im ersten Inning allerdings keinen Punkt einheimsen. Den fuhren die Freisingerinnen ein – und zwar durch einen Single von Mara Sandner mit darauffolgendem Double von Fiona Brosch. Diese Führung bauten die Bären im zweiten Abschnitt aus: Christine Groß brachte sich auf Base, ein gut gelegter Squeeze-Bunt von Lea Salomon erhöhte die Führung auf 2:0. Im dritten Inning kamen die Knights dann zu ihrem ersten und einzigen Punkt des Tages. Doch Freising schlug zurück: Fiona Brosch kam mit einem Double auf Base und stellte nach einem weiten Hit von Lioba Biswas auf 3:1. Die Entscheidung fiel dann bereits im vierten Durchgang: Mit sieben Runs erhöhten die Freisinger Mädels auf 10:1. Diesen Spielstand verteidigten sie im fünften Inning, in dem Veronika Listl pitchte.

Nun spielen die Freisinger zwei Partien in Wesseling bei Köln, ehe sie am 15./16. September in der Serie „Best of Five“ im Attachinger Ballpark das DM-Finale erreichen können. CHIARA STEFFEN

10 Season

Mit starken Runs an die Spitze

Sie haben den Platz an der Sonne inne: die Softball-Spielerinnen der Freising Grizzlies untermauerten am letzten regulären Spieltag den ersten Tabellenplatz in der 1. Bundesliga Süd. Bewerkstellig wurde der Erfolg durch zwei Siege über die Karlsruher Cougars.

VON NADJA WOJAK

Top in der Bundesliga Süd ist das Softballteam der Freising Grizzlies. Den Spitzenplatz in der 1. Bundesliga Süd untermauerten sie mit zwei Siegen gegen die Karlsruher Cougars. FOTO: GRIZZLIES

Freising – Mit spannenden Spielen wurde auf Freisinger Seite gerechnet, als man zum letzten offiziellen Bundesliga-Spieltag die Karlsruher Cougars zu Gast hatte. Schließlich empfahl sich der Tabellenvierte mit Erfolgen aus den zurückliegenden Spieltagen, aber auch aufgrund ihrer amerikanischen Neuzugänge.

Grizzlies – Cougars 15:9. Für Freising starteten als Pitcher-Catcher-Gespann Mara Sandner und Franca Brosch. Karlsruhe begann stark, und durch die teils wacklige Defensive der Freisinger und einem Double durch Ruth Ziegler scorten die ersten vier Schlagfrauen der Cougars. Freising reagierte mit einem Pitcherwechsel zu Vroni Listl, die nach einer kurzen Eingewöhnung mit zwei Strike Outs ihr Team weiter blicken ließ. Die Grizzlies wollten am Schlag gegen Pitcherin Selina Günzel sogleich nachziehen. So nutzen Nadja Wojak, Fiona Brosch und Lioba Biswas die Fehler der Cougars aus und brachten sich nach Hause (3:5).

Auch im zweiten Inning führten wacklige Aktionen der Freisinger Defensive und die Singles von Ceo und Parker dazu, dass Karlsruhe zwei Punkte verbuchen konnte (3:7). Pitcherin Vroni Listl bewahrte einen kühlen Kopf und führte ihr Team mit zwei weiteren Strike Outs in die Offensive, die umso ertragreicher für die Freisinger war: Ute Lautenbacher, Franca Brosch, Becci Hillebrand, Mara Sandner und Nadja Wojak nutzen jeden Fehler der Cougars aus, und nach einem Single von Fiona Brosch holte Lioba Biswas mit ihrem fantastischen In-the-Park-Home-Run den Ausgleich (7:7).

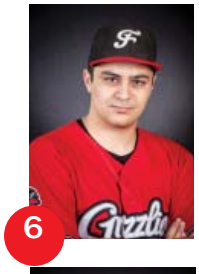
Doch damit waren die Freisinger noch nicht fertig: Chiara Steffen, Lea Salomon und Ute Lautenbacher brachten sich mit weiteren Walks und Fehlern der Karlsruher Defensive voran, und erst der Pitcherwechsel zu Rampich führte nach einem Single von Becci Hillebrand und einem weiteren Double von Mara Sandner zum ersehnten dritten Inning und einem Spielstand von 13:7. Auch zu Beginn des dritten Innings lief's bei den Freisingerinnen holprig, weshalb die Karlsruherinnen abermals scoren konnten (13:9). Die Hitze zehrte an den Kräften: dennoch erzielte Freising zwei weitere Runs und gewann das Spiel im siebenten Inning mit 15:9.

Grizzlies – Cougars 5:2. Im zweiten Spiel zeigten beide Teams ihr eigentliches Potenzial. Karlsruhe startete mit einer angriffslustigen Bunting-Offensive. Grizzlies Coach Chrissi Dietrich ließ sich von dieser Welle nicht überrollen und entschied sich bei Schlagfrau Parker zu einem Intentional Walk. Der Plan ging auf, als durch zwei Comebacker zu Pitcherin Fiona Brosch die Runs verhindert wurden. Im zweiten Inning erzielten die Grizzlies im Feld drei schnelle Outs und brachten sich somit schnell zurück an den Schlag. Chiara Steffen erreichte die erste Base, Chrissi Groß bekam einen Walk und Chrissi Dietrich schlug mit einem Double die beiden schnellen Läuferinnen nach Hause. Durch Hillebrands Einsatz gelangte Chrissi Dietrich an die dritte Base und brachte sich durch einen kurzen Fehler der Karlsruher Catcherin ebenfalls nach Hause. Damit gingen die Freisinger mit 3:0 in Führung und bauten im nächsten Inning den Vorsprung ähnlich spektakulär auf 4:0 aus.

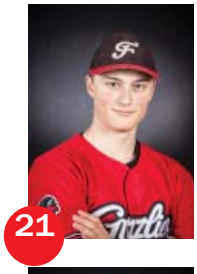
Karlsruhe zeigte sich jedoch zu keiner Zeit entmutigt und legte im vierten Inning nach: 4:1. Im fünften Inning wollten die Cougars kräftig nachsetzen. Ceo erreichte das erste Base, Parker legte ebenfalls mit einem Single nach. Durch Unglück für Karlsruhe fing Pitcherin Fiona Brosch den zu ihr geschlagenen Line-Drive, machte gekonnt ein Double Play am ersten Base und holte sich durch ein Strike Out das dritte Aus in diesem Inning.

Im sechsten Inning gelang es beiden Teams noch einmal zu scoren: Bei Karlsruhe Soffia Jungmann, bei Freising abermals Chrissi Dietrich zum 5:2. Mit drei schnellen Aus im siebenten Inning beendeten die Grizzlies ihren letzten regulären Bundesliga Spieltag und besiegelten damit den ersten Tabellenplatz in der Bundesliga Süd.

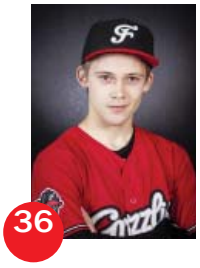
Herren 1 - 2. Bundesliga



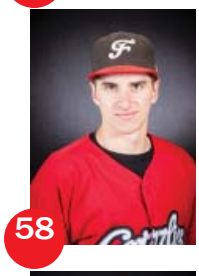
6 Biswas Juri
C



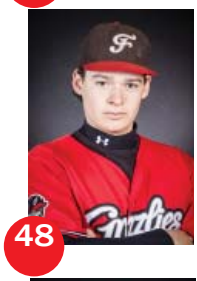
21 Geßele Julius
OF



36 Hilf Jakob
P, IF, OF

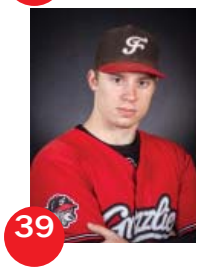


58 Flux Rufus
P, IF, OF



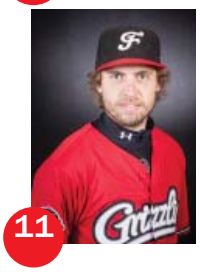
48 Glass Maxi
3B

71 Kolonko Rasmus
OF



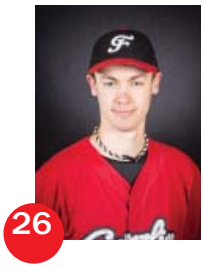
39 Frischhut Thomas
1B, OF

73 Hagemeier Fabian
P

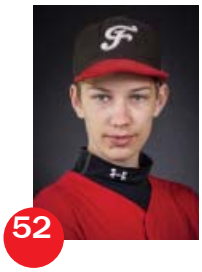


11 Kreillinger Maxi
OF

12 Season



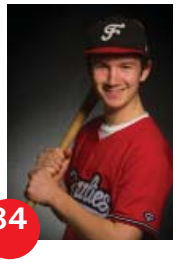
26 Lasetzky Daniel
1B



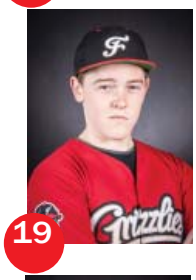
52 Sandner Nils
IF

5 Stapel Fabian
P, C, IF

32 Lasetzky Tobias
Utility

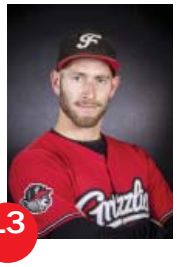


34 Sandner Timo
IF

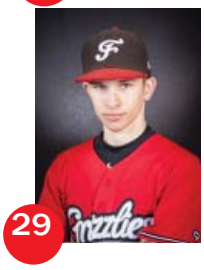


19 van Loo Thomas
IF

38 Lingnau Florian
C, IF



13 Schober Johannes
2B, SS

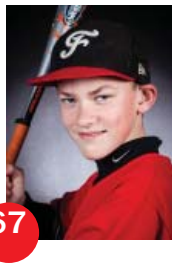


29 Wild Hansi
P, IF

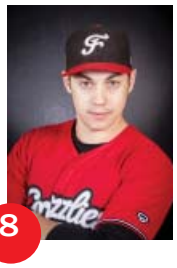
53 Mohammad Ali
P, 3B, SS

57 Simon Luca
OF

28 Würfl Dennis
SS, OF



67 Salomon Noel
2B



8 Sperl Lucas
P, OF, C

Schober Daniel
Coach Herren 1

In der zweiten Liga angekommen - Der Mix aus jungen Grizzlies und erfahrenen Veterans sorgt für Stabilität

Unterm Strich steht eine erfolgreiche Saison 2018 für die Grizzlies. Das Saisonziel war ganz klar der Klassenerhalt, war man dem Abstiegsgespenst in der Saison 2017 nur denkbar knapp entronnen. Mit einem Team, das großteils zusammen blieb und mit vielen jungen Spielern ausgestattet ist, die nun mit einem weiteren Jahr an wertvoller Erfahrung reicher waren, sollte die Mission gelingen. Das man am Ende – trotz Verzichts auf ausländische Importe, die sich andere Teams geleistet hatten - der vierte Platz stand und das

Team nur knapp am Platz 3 vorbeischrammte, ist Ausdruck der hohen Qualität und der Fähigkeiten der engagierten jungen Mannschaft.
Geheimnis des Erfolges in diesem Jahr war mit Sicherheit das gute Pitching rund um Starting Pitcher Fabian Stapel und eine Stabilität auf vielen Positionen, die ein eingespieltes Miteinander ermöglichten. Das Middle Infield mit Jakob Hilf und Johannes Schober wurde über die Saison immer stärker und auch die Corners Max Glass am 3. Base und Daniel Lasetzky am 1. Base hatten ihre Handschuhe im Griff. Thomas Frischhut – auch an Base 1 im Einsatz - hatte sich früh in der Saison eine schwerwiegende Knieverletzung zugezogen, die das Saisonende für ihn bedeutete. Das Catching teilten sich Juri Biswas, der trotz wenig Trainings auf Grund seines Studienortes in Passau sich durch die Saison biss und Fabian Stapel, der die Doppelbelastung eines gepitchten ersten Spiels und der Catching-Pflichten im zweiten Spiel sehr gut meisterte.
Im Outfield waren Lukas Sperl im Leftfield und Luca Simon im Centerfield gesetzt. Im Rightfield waren es Julius Geßele und Max Kreilinger, die sich die größte Zeit dort teilten. Die Anpassungen waren notwendig, da Lukas Sperl neben seiner Arbeit im Outfield regelmäßige den Mound bestieg, zunächst als Reliever, dann immer mehr als Starting Pitcher für Spiel 2.
Auf dem Pitching Mound kamen – meistens in Relief - Rufus Flux, Ali Mohammed, Fabian Hagemeyer, Hans Wild und Julius Geßele zum Einsatz. Die Breite des Bullpens sorgte dafür, dass die zu pitchenden Innings – die Liga zwei spielt 9 und 7 Innings am Spieltag - auf viele Schultern verteilt werden konnten und viele knappe Spielstände über die Distanz gesichert werden konnten. Erste Luft in Liga zwei schnupperten Tobias Lasetzky und Noel Salomon; das wird sicher in der Zukunft mehr werden. Verletzungsbedingt kamen Dennis Würfl und Rasmus Kolonko, nur auf wenig Spielzeit. Beide unterstützen ihr Team, so gut es ihnen ging.
Die Grizzlies haben sich 2018 in der 2. Bundesliga eindeutig etabliert. Mit 13 Wins und 15 Losses bedeutet das den vierten Tabellenplatz. Mit einem gewonnenen Spiel mehr, wäre der 3. Platz drin gewesen. Das ist aber lediglich Makulatur, denn die Mannschaft hat eindrucksvoll bewiesen, dass sie da hingehört. Die ersten beiden Plätze in der Liga waren mit der Reserve der Regensburg Legionäre und den Laufer Wölfer quasi schon zu Beginn der Saison vergeben. Regensburg mit der unter professionellen Bedingungen trainierenden Internatsmannschaft und Lauf mit einem Ansatz, der sowohl in der Offense als auch beim Pitching auf bezahlte ausländische Spieler setzt. Vor diesem Hintergrund ist der hart erkämpfte vierte Platz noch höher zu bewerten.
Doch nach der Saison ist vor der Saison und die Zukunft des jungen Teams ist noch unklar. Es haben sich einige Abgänge aus unterschiedlichen Gründen angekündigt, darunter auch Fabian Stapel und Rufus Flux, die den Pitching Staff emfindlich schwächen werden. Auch Coach Daniel Schober hat zum Ende der Saison 2018 seine Trainerlaufbahn beendet. Die Planung für die neue Saison haben also schon begonnen und das junge Team wird mit den erfahrenen Kräften sicher einen Weg finden, die Herausforderung anzunehmen und sich weiter zu behaupten.

In realen Softwareprojekten echten Mehrwert schaffen!

WAS — Software höchster Qualität entwickeln — In anspruchsvollen Kundenprojekten arbeiten — Technisches Wissen austauschen

WER — Studium Informatik bzw. Schwerpunkt Informatik — Programmierkenntnisse — Kenntnisse in Software Engineering, Datenbanken, Compilerbau, Algorithmen, Datenstrukturen

WARUM — 100% Teil des Projektteams — Lernen von Top-Informatikern — Wahl des zeitlichen Umfangs — Teamevents

WO — München, Köln, Stuttgart, Nürnberg, Hamburg, Hannover, Madrid, Tallinn

Ausführliche Informationen zu unserem Jobangebot auf:
itestra.com/career

Damen 2 - Bayernliga

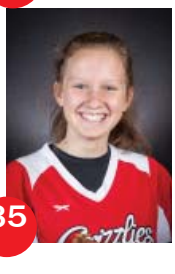
13 Biswas Lioba
C, 2B, 3B, P, 1B

7 Hegen Sylvia
1B, P

47 Salomon Lea
2B, SS, OF

42 Biswas Tamara
P, C, 1B, 3B

36 Hillebrand Rebecca
P, 3B, OF



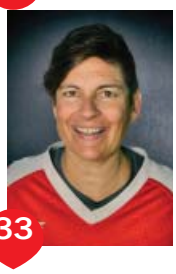
35 Sandner Mara
P, SS

8 Brosch Franca
C, 1B, 3B

10 Krüger Laura
1B, OF

17 Schäffler Julia
OF

37 Eschke Leony
3B, OF



33 Lautenbacher Ute
P, 1B, OF

14 Thürmer Sophia
P, C, 2B, SS

27 Graml-Huber
Stephanie 1B, OF

98 Mann Nina
Utility

34 Weyer Elinor
IF

16 Hart Laura
IF

12 Matschke Leonie
P, C, 2B, OF

Repper Sina
Utility

16 Season

Hillebrand Rebecca
Coach Damen 2

Die Mischung machts ...

... wie man dieses Jahr wieder sehen konnte. Sie macht es sogar so gut, dass der Mix aus Spielerinnen, der Altersklassen zwischen U13 und Ü30 sich vorzeitig den ersten Platz in der Bayernliga holte. Probleme gab es meist nur bei der Anzahl der anwesenden Spielerinnen am Spieltag und so wurden nach und nach immer wieder Spielerinnen aus dem Ruhestand zurück geholt oder Mütter zu ihren Töchtern mit auf das Feld gestellt, bis insgesamt 25 verschiedene Spielerinnen zumindest einmal da waren. Ab und zu gab es kleine Startschwierigkeiten, z.B. wenn pünktlich zum Treffpunkt gefragt wurde, wann dieser gleich noch mal war, oder die Pitcherin nur mit Schläppchen und ohne Wechselschuhe zum Spieltag erschienen ist. Oder auch ein paar Regeländerungen, die zu Verwirrungen am Schlag geführt haben, denn man muss plötzlich nach zehn Jahren in der Battersbox stehen bleiben, um sich die Zeichen vom Coach anzuschauen. Aber alles andere sitzt nach all den Jahren immer noch als hätte man nie aufgehört, und um die fehlende Kondition wettzumachen haut man die Bälle schon mal weit über den Zaun, damit man sich die Puste für das Catchen aufsparen kann. Auch wenn es sich nicht immer richtig mit den Positionen ausgegangen ist und deswegen jeder mal überall gespielt hat, gab es nie Beschwerden, denn das Pitchen wurde den meisten erspart. Abschließend kann man sagen, dass wir immer Spaß dabei hatten und man jedesmal wieder neue Leute kennengelernt hat.

Herren 2 - Bayernliga

6 Biswas Juri
C, 2B

58 Flux Rufus
C, SS, P, OF

39 Frischhut Thomas
1B, P

21 Geßele Julius
OF

48 Glass Maxi
3B, P

73 Hagemeyer Fabian
Utility

36 Hilf Jakob
Utility

71 Kolonko Rasmus
1B, OF

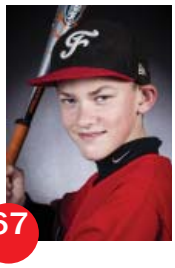
26 Lasetzky Daniel
1B

32 Lasetzky Tobias
Utility

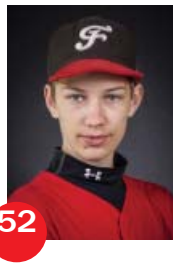
38 Lingnau Florian
C, IF

53 Mohammad Ali
P, 3B, SS

80 Riedl Benedikt
Utility



67 Salomon Noel
2B

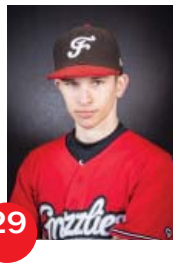


52 Sandner Nils
P, SS, 2B

34 Sandner Timo
IF

57 Simon Luca
OF

62 Ullmann Hannes
OF



29 Wild Hansi
P, IF

Stapel Fabian
Coach Herren 2

18 Season

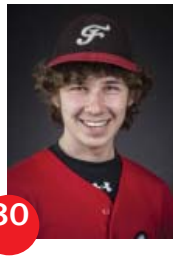
LA SPORTIVA
SCARPA
ocun
Black Diamond
PETZL
EDELRID
patagonia
PRO-SHOP
Die richtige
KLETTER-
AUSRÜSTUNG
für
DRINNEN
&
DRAUSSEN
Freiluftwerk
FEINE AUSRÜSTUNG FÜR DEN BERGFREUND
BEI UNS ERHALTEN ALPENVEREINS-MITGLIEDER
10%
RABATT
GEGEN VORLAGE EINES GÜLTIGEN DAV-AUSWEISES
OBERE HAUPTSTRASSE 53, IN DER FREISINGER INNENSTADT
TEL. 08161 9896565 • WWW.FREILUFTWERK.DE

Herren 3 - Landesliga

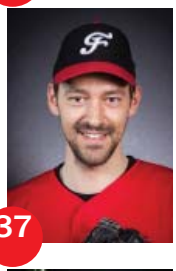
75 Anderson Dennis
OF

1 Duy Marcel
P, 1B, 3B, OF

Machate Thomas
Utility



30 Buchwald Niklas
P, OF



37 Faulhaber Thomas
OF

53 Mohammad Ali
P, IF, OF

41 Buchwald Stephan
P, 2B, 3B, OF

Gold Alexander
Utility

Naujokat Robert
Utility

7 Cevik Kürsad
C, P, OF

9 Hart Ladi
P, OF, 2B

76 Schertel Claus
2B, OF

74 Dobra Nicusor
2B, OF, 1B

31 Huber Sigi
C, 2B, 1B

23 Seifert Günther
2B, OF

46 Dönhoff Benedikt
C, P, Utility

Listl Vroni
C, Utility

3 Sulilatu Saidi
P, 1B, OF

68 Lohmaier Johannes
OF

79 Welle Simon
OF

20 Season

Herren 3 oder MLB wir kommen ...

Die Mär, dass in der Landesklasse Spiele 20:19 ausgehen müssen haben wir deutlich wiederlegt... naja zumindest in einem Spiel im Herbst gegen die SG Schwaig/Ingolstadt. 2:1 hieß es sensationell! Lowscoring technisch gesehen. Und ein Bases Loaded Walk-off Single beendete das Spiel. Die Bierdusche blieb zwar aus, aber alle kamen sich vor wie in der Major League. Da bin ich mir sicher.
Das wir aber auch ganz klischeemässig können zeigen diese Facts: Gegen den selben Gegner drei Monate vorher gewinnen wir zwar 18:9, schaffen es aber im Spiel genau EINMAL aufs erste Base zu werfen und äh, ja das war der Pitcher selbst. Außerdem warf Saidi Sulilatu in diesem Spiel 19 Strikeouts. Die Defense war also quasi nicht vorhanden und dann gewinn erstmal so deutlich. Das können eben nur wir. Oder der hier: beim Spiel gegen die Baldham Boars 2 gewinnen wir trotz eines 0:9 Rückstands nach dem ersten Inning mit 22:21, davon 20 Walks in der Offense! Beim Rückspiel zahlen es uns die Boars allerdings Heim und gewinnen 19:18.
Dazwischen oder viel mehr am Anfang der Saison mischen sich zwei Walk-off Niederlagen gegen Gauting (trotz 9:1 Führung noch 10:9 verloren) und Passau (7:8, nach dem miserabelsten Call der Menschheitsgeschichte (Zitat Saidi)). Aus purer Rache fegten wir Gauting im Rückspiel mit dem einzigen 10-Run-Rule Sieg der regulären Saison mit 10:0 vom Platz. Auch die Passauer mussten büßen und bekamen im Herbst noch eine 22:4 Klatsche verpasst. Für Spannung ist bei unseren Spielens also fast immer gesorgt, schon alleine weil man nie weiß wieviele sich verletzen ;-). Erwischt hat es dieses Jahr Stephan Buchwald, Dennis Anderson, Armin Hegen, Tommi Machate. Deswegen war es dieses Jahr mit dem Kader oft eng. Greif also ein und Spiel mit ist nach wie vor unser Motto. Spielgarantie gibt‘s praktisch immer. Trainings nur auf Zuruf. Die „Ich darf spielen“-Quote pro Spieler liegt im Schnitt über die Saison verteilt bei 80-90% der zur Verfügung stehen Spielzeit :-). Und wer das jetzt verstanden hat, der ist bereit für die nächsten Sphären im Baseballhimmel ... die Baseballer und ihre Statistiken eben ...

Hegen Armin
Coach Herren 3

Season 21

Softball U19

13 Biswas Lioba
C, 3B, 1B

Hart Laura
OF

47 Salomon Lea
2B, SS, OF

42 Biswas Tamara
P, C, 1B, 3B

Krüger Laura
1B, OF

35 Sandner Mara
P, SS

8 Brosch Franca
C, 1B, 3B

Mann Nina
IF, C

14 Thürmer Sophia
P, C, 2B, SS

37 Eschke Leony
OF

12 Matschke Leonie
P, C, 2B, OF

34 Weyer Elinor
Utility

Dietrich Christina
Coach U19

Hillebrand Rebecca
Coach U19

Mission Titelverteidigung

Den Bayerischen Meistertitel zu verteidigen, war für die Mädls das erste Ziel der Saison. Das erste Spiel der best of three Serie wurde in Haar ausgetragen und mit 2:12 beendeten die Grizzlies frühzeitig im fünften Inning das Spiel und sicherten sich so den ersten Sieg. Das zweite und einzige Spiel auf dem eigenen Feld spielte die U19 nur mit 8 Spielerinnen. So wurden nicht nur einige Outs hergeschenkt, sondern gleich das Spiel, denn die Runs, die zum Ausgleich und zum Sieg geführt hätten, konnten wegen eines Intentional Walk und eines darauf folgenden Outs nicht mehr heimgebracht werden, obwohl sie schon auf zwei und drei standen. Im dritten und entscheidenden Aufeinandertreffen der beiden Teams hatten die Disciples keine Chance und konnten in den vier gespielten Innings nur zwei Runs gegen die starke Freisinger Defense erzielen. Die Juniorinnen konnten 15 Runs aufs Scoreboard bringen und verteidigten so verdient ihren Titel.

22 Season

www.fahrschule-dlugosch.de

50 Jahre Dlugosch

Fahrschule Dlugosch gratuliert den U19 Mädels zum Bayerischen Meister und Deutschen Vizemeister 2018

Mit dem richtigen Coach zum Führerschein!

Führerscheinausbildung ▪ Semesterferienkurse ▪ Flexible Gestaltung ▪ Ferienkurse

Dlugosch.

Außergewöhnlich. Erfahren.

Fahrschule Dlugosch ▪ Inhaber Dirk Dlugosch ▪ Mittlerer Graben 55 ▪ 85354 Freising

Tel: 08161/92213

In die Deutsche Meisterschaft startete das Team sehr stark und sicherte sich den ersten Platz in der Vorrunde. Das erste Spiel ging gegen die Hamburg Knights, die zwar im ersten Inning zwei Runs erzielen konnten, dann aber im Rest des Spieles von Sophia als Pitcherin an der kurzen Leine gehalten wurden und damit keine weiteren Runs scorten. Die Freisinger Offensive startete stark und machte stark weiter. In den ersten zwei Innings brachten wir 15 Runs über die Platte. Im dritten und letzten Inning wurde der 17. und gleichzeitig spielbeendende Run schon vor dem ersten Out heimgebracht.
Das Spiel gegen die Hagen Chipmunks war nicht nur das letzte Spiel der Gruppenphase und des Tages, sondern auch das entscheidende Spiel um die Tabellenplätze der Gruppe A. Gleich zu Beginn starteten die Grizzlies wie gewohnt sehr schlagstark und gingen bereits im ersten Inning weit in Führung. Die Chipmunks konnten im Laufe des Spieles nur zwei Runs scoren, während die Bärinnen weiter nachlegten und somit auch dieses Spiel mit Mercy Rule gewannen. Dieser Sieg bedeutete das Halbfinale und auch gleich mindestens den dritten Platz der Deutschen Meisterschaft. Im Halbfinale traf man auf einen gut bekannten Gegner, die Haar Disciples, gegen die in der Saison schon mehrfach gespielt wurde. Die Juniorinnen hatten die Haarerinnen erneut gut im Griff, beendeten auch dieses Spiel vorzeitig und zogen mit einem 13:3 Sieg ins Finale der Deutschen Meisterschaft ein.
Der Gegner im Finale waren die Wesseling Vermins. Die Grizzlies hatten mit der Wesselinger Pitcherin sehr zu kämpfen, konnten aber trotzdem in Führung gehen. Diese konnte im Laufe des Spiels leider nicht weiter aufgebaut werden, denn es saßen die entscheidenden Kleinigkeiten beim Baserunning, Bunten und in der Defense nicht, was dem Team leider den Sieg kostete. Und so konnte seit dem Halbfinalspiel nur ein einziger Platz gut gemacht werden. Mara bekam für ihre hervorragende Leistung als Pitcher den Award für die beste Pitcherin des Turniers verliehen und das Team den silbernen Pokal. Die Freisinger Juniorinnen sind nun Bayerischer Meister und Deutscher Vizemeister, womit für das nächste Jahr wieder Ziele gesteckt sind, denn das Team verlässt altersbedingt nur eine Spielerin.

Blindenbaseball - Bavarian Bats

8 Alram Johann

1 Cirar Anja

14 Geitner Tobias

10 Bienlein Simon

6 Dorer Bernd

7 Oschwald Henning

3 Chase John

21 Eichenseer Gabi

26 Stadler Renate

Benewitz Michael

Igsizq Saadet

Müller Karin

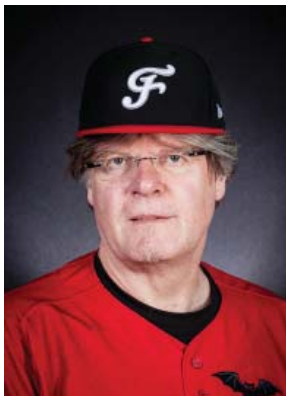
Season 25

36

Buss Renate
Assistant Coach

9

Welle Frank
Assistant Coach



Hagemeyer Hubertus
Head Coach Bavarian Bats

35

Seulen Daniela
Assistant Coach

Ochs Willi
Assistant Coach

Stache Christian
Assistant Coach

Komische Geräusche neben dem Softballfeld

Wenn man sich Sonntags auf dem Softballfeld der Grizzlies aufhält, hört man seltsame Geräusche: das Pling eines Alu-Schlägers gefolgt von einem lauten Piepen und aufgeregtem Klappern und Rufen. In diesem Fall sind wieder die blinden Baseballer der Grizzlies – die Bavarian Bats - aktiv. Auch in diesem Jahr wurde der BBQ-Platz neben dem Softballplatz eifrig genutzt, um die Schlagtechnik, das Werfen und Fangen und nicht zuletzt komplette Spielzüge zu üben.
Im Gegensatz zum Vorjahr hat sich doch etwas geändert: das Training fand erstmalig auch in Regensburg statt und ergänzte das Trainingsprogramm nicht unerheblich. Wie kommt das? Langfristig benötigt ein Teamsport auch das Messen mit dem Gegner. Das ist im regulären Baseball so und beim Blindenbaseball nicht anders. Also ein paar weitere Teams in Deutschland mit denen man sich sportlich treffen kann, wären nicht schlecht. Weiterhin hat Blindenbaseball auch sehr, sehr viel mit Inklusion zu tun. Das fängt bei der Anerkennung als Sportart durch die Inklusionssportverbände an und hört bei der finanziellen Unterstützung in diesem Bereich und vielen organisatorischen Besonderheiten noch nicht auf. Unterstützung wurde im letzten Jahr im September beim Verein FC Inter09 in Regensburg gefunden. Der FC Inter09 beheimatet diverse Sportarten aus dem Inklusionsbereich: Blindenfußball, Schwimmen, Klettern usw. Rasch wurde man sich einig, dass der FC Inter09 sein Sport-Portfolio gerne um Blindenbaseball erweitern möchte. Aufgrund der massiven Erfahrung mit den Inklusionssportverbänden und der Verankerung mit dem Sportamt in Regensburg profitieren die Bavarian Bats erheblich von dieser Kooperation. Der FC Inter09 wird damit auch der organisatorische Dachverband für weitere Vereine im Blindenbaseball werden. Derzeit zeigen die Stuttgart Reds reges Interesse an der Gründung einer Blindenbaseball-Mannschaft. Schön wäre es wenn eine – anfangs auch kleine Liga – zustande kommt. Das würde den Spaßfaktor nochmal deutlich erhöhen. Mit der Anerkennung von Blindenbaseball als offizielle Inklusionssportart würde man eine signifikante Aufwertung erreichen. Es wurden schon positive Signale vom BVS-Bayern diesbezüglich gesendet – also Daumen drücken.
In diesem Jahr 2018 fanden etliche Demo- und Show-Veranstaltungen im süddeutschen Raum statt. Die Blindenbaseballer konnten ihr Können im Rahmen eines inklusiven Sporttags in Kaufbeuren, beim Ostentorgassenfest in Regensburg sowie beim Kinderbürgerfest in Regensburg unter Beweis stellen. Alle Veranstaltungen hatten regen Anklang bei den Zuschauern und bei der Presse gefunden. Veranstaltungen dieser Art helfen dabei, diese Sportart bekannt zu machen und zu zeigen, dass manches möglich ist, was man nicht für möglich hält.
In diesem Jahr wurde der Mole-Cup als Hasit-Cup 2018 in Regensburg ausgetragen. Den Name verdankt der Cup dem Sponsor, der sich entschieden hat, den Veranstalter dieses außergewöhnlichen Events – die Inklusionsabteilung des FC Inter09 Regensburg - zu unterstützen. So wie es ausschaut, wird die Fa. Hasit das Blindenbaseball-Team auf dem weiteren Weg begleiten und auch in den nächsten Jahren finanziell unterstützen.

ENERGIE AUS ZOLLING

Im Kraftwerk leisten wir unseren Beitrag zu einer sicheren und verlässlichen Strom- und Fernwärmeversorgung und zur Systemstabilität in Bayern, indem wir rund um die Uhr verfügbar sind.

Den Freising Grizzlies wünschen wir viel Energie und Erfolg für die Saison 2019.

Kraftwerk Zolling Gmbh & Co. KGaA
Leiningerstr. 1 85406 Zolling
kommunikation-zolling@engie.com

engie-kraftwerke.de

Das Turnier fand in diesem Jahr in Regensburg am ersten September-Wochenende statt. Neben Mannschaften aus Italien und Frankreich kämpfte auch die deutsche Mannschaft – die Bavarian Bats - sowie ein internationales Mixed-Team um den begehrten Hasit-Cup 2018. Herausgekommen ist bei schönstem Baseball-Wetter eine spannende Veranstaltung und eine Lehrstunde der italienischen Mannschaft. Die Italiener als Pioniere dieses Sports sind seit 25 Jahren in einer Liga mit zwölf Mannschaften organisiert und nach wie vor das sportliche Maß der Dinge. Nach Leistungen auf Augenhöhe mit den Italienern im vergangenen Jahr in Parma ist der deutschen Mannschaft in diesem Jahr leider kein Punkt gelungen. Auch die französische Mannschaft musste sich den italienischen Kollegen deutlich geschlagen geben. Somit ging der Hasit-Cup in diesem Jahr verdient nach Italien, gefolgt von den starken Franzosen, dem Mixed-Team und der deutschen Mannschaft.

NATIONALMANNSCHAFT DER BLINDEN TRAINIERT IN ATTACHING

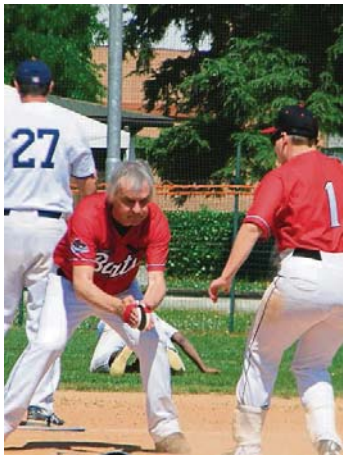
Sonntags, wenn der Baseball klingelt

Wer einen Sonntagsspaziergang zum Attachinger Spielfeld der Freising Grizzlies macht, kann etwas Besonderes erleben. Elektronisches Piepen, lautes Klappern, rennende Menschen mit schwarzen Brillen und ein klingelnder Ball bedeuten: Hier trainieren die Bavarian Bats, das Blindenbaseballteam der Grizzlies – und derzeit auch die Deutsche Nationalmannschaft in dieser Sportart.

VON DANIELA SEULEN

Am Schlag: Homerun-Experte John Chase trifft auch mit Dunkelbrille den Ball. FOTOS: SEULEN

Perfekte Verteidigung: Bats-Mitglied Henning Oschwald fängt den Klingelball nur nach Gehör.



Auf Base: Coach Frank Welle „klappert" den Weg zur zweiten Base für Anja Cirar.

Das glückliche Team: 2017 in Parma freuten sich die Bats über Platz drei bei den inoffiziellen Europameisterschaften.

Freising – Auch ein so gravierendes Handicap wie Blindheit muss keineswegs ein Grund sein, auf Leistungssport und Fitness zu verzichten. Das beweisen die Bavarian Bats seit nunmehr zehn Jahren. Das Training begonnen hat der Freisinger Franz Fischer, damals noch mit riesigen Beep-Bällen aus den USA. Bald schon stellten die Bats um auf das italienische System mit baseballgroßen hohlen Bällen, die kleine Klingeln im Inneren haben: Sie sind leichter zu schlagen und für die Defense (Verteidigung) auch sehr viel besser in den Handschuh des sehenden Helfers auf der zweiten Base zu werfen.

In Italien ist Blindenbaseball der Hit, er wird dort sogar in einer eigenen Liga gespielt. Hier in Deutschland sind die Bavarian Bats ein Unikat. Trainiert werden sie seit einigen Jahren von Headcoach Hubertus Hagemeyer sowie den Coaches Frank Welle, Renate Buss und Daniela Seulen. Das soll zwar anders werden, derzeit ist ein Team in der bayerischen Baseballhauptstadt Regensburg in Planung. Bis dahiin aber spielen die Bavarian Bats nur internationale Turniere, vor allem gegen die Top-Mannschaften aus Italien und Teams aus Frankreich. Eine Art inoffizielle Europameisterschaft. Aber auch Teams aus Kuba oder Pakistan planen Besuche, sodass vielleicht bald eine inoffizielle Weltmeisterschaft anstehen könnte. Und im Jahr 2020 soll der Blindenbaseball olympisch werden, weshalb Coach Hubertus Hagemeyer von den Mit-Trainern liebevoll „Der Bundestrainer" genannt wird.

Um bis dahin fit zu bleiben, stellen die Bats neben dem sonntäglichen Training ihre Sportart gerne bei Veranstaltungen wie dem Zamma-Festival in Haar oder Sportfesten in ganz Bayern vor. Dabei dürfen auch immer die Zuschauer einmal ausprobieren, wie es ist, mit der Dunkelbrille, die sicherstellt, dass die sehbehinderten Sportler wirklich gar nichts sehen, zu schlagen, zu werfen und vor allem nur nach Gehör schnell zu laufen.

BLEIBEN SIE GESUND
Das Spezial zum Weltgesundheitstag

Und die Bats sind nicht nur beim Baseball aktiv: Mannschaftskapitän Simon Bienlein und viele der Spieler sind auch beim „Showdown" dabei. „Da sind wir in der zweiten Liga und spielen für zwei Teams aus dem Nürnberger Raum." Die Sportart wird auch trocken Tischball genannt und ist wie eine Mischung aus Tischtennis und Eishockey, bei der ein rasselnder Puck per länglichem Schläger unter dem Netz durch ins Tor des Gegners gebracht werden muss.

Anja Cirar, seit Jahren eine Top-Bats-Spielerin, nennt noch andere Sportarten, die sie und andere Mitglieder der Fledermäuse gern betreiben: Inline-Skaten, Radfahren auf dem Tandem, Skifahren. „Meistens machen wir Langlauf", ergänzt Simon Bienlein, „aber ein paar Mal haben wir mit Helfern auch eine alpine Abfahrt probiert." Der Spaß am Sporteln ist den beiden dabei anzumerken – ebenso wie dem Rest des Teams. So sind die Bavarian Bats Botschafter des Blindenbaseballs, aber auch lebender, lachender Beweis für die Freude am Sport.

BLINDENBASEBALL

Ein „Most Romantic Player“ und lauter Sieger der Herzen

Freising/Regensburg – In der bayerischen Baseball-Metropole Regensburg wurde heuer der Mole-Cup, die inoffizielle Europameisterschaft im Blindenbaseball, ausgetragen. Mit dabei waren die Bavarian Bats der Freising Grizzlies, die sich Platz drei auf dem Treppchen mit dem Mixed-Team teilten, in dem fünf Bats-Akteure und zwei Italiener spielten.

„Vier Mannschaften treten an, und am Ende gewinnt Italien“ – diese leichte Abwandlung eines Fußballer-Spruchs bewahrheitete sich auch beim 8. Mole-Cup. Der wurde diesmal nicht nur vom deutschen Coach Hubertus Hagemeyer, sondern auch vom Regensburger Inklusionsverein Inter 09 organisiert.

Da konnte sie nur Ja sagen! Der italienische Baseballer Giuseppe Rosafio machte seiner Freundin Roberta Fierro bei der Siegerehrung einen Heiratsantrag. FOTOS: CLAUDIA OEHLERKING/HASIT

Stolzer Dritter: die Bavarian Bats mit (v. l.) Headcoach Frank Welle (verdeckt), Anja Cirar, Fänger Fabian Hagemeyer, Henning Oschwald, Assistant Luca Gaviano, Simon Bienlein, Gabi Eichenseer, Assistant Edwin Bienlein, Toby Geitner, Coach Renate Buss und John Chase.

Nachdem das deutsche Blindenbaseballteam, die Bavarian Bats, im vergangenen Jahr beinahe den Topfavoriten Italien ausgeschaltet hatte, ging man mit großer Hoffnung ins Turnier. Die bewährten Spieler Anja Cirar, Gabi Eichenseer, Simon Bienlein, Toby Geitner, Henning Oschwald und John Chase mit Headcoach Frank Welle, Renate Buss sowie Fabian Hagemeyer als Fänger auf der zweiten Base teilten jedoch das Schicksal der deutschen Fußball-WM-Elf: Denn diesmal klappte fast gar nichts. Viel befreiter aufspielen konnte da schon das Mixed-Team, bei dem die deutschen Spieler Renate Stadler, Hans Alram, Bernd Dorer sowie die Rookies Saadet Igsizq und Michael Bennewitz von den erfahrenen italienischen Spielern Gaetano Casale und Armando Virgili, Headcoach Daniela Seulen und Trainer Willi Ochs sowie Adriano Chiesa und Marco Campagna als Fänger unterstützt wurden. Ohne Probleme warfen die deutschen Mixed-Spieler auch auf sein „due, due, due“ hin auf die zweite Base – und so kam es, dass die Mixed-Mannschaft das Team Deutschland im ersten Match knapp besiegte.

Italien – angetreten mit hervorragenden Spielern aus einer eigenen Blindenbaseball-Liga – gewann wenig überraschend gegen Frankreich und Deutschland. Daraufhin ertrotzte sich das Mixed-Team ein Remis gegen Frankreich und wähnte sich schon im Finale, bevor sich Frankreich in der letzten Partie des ersten Tages mit einem deutlichen Erfolg gegen Deutschland noch nach vorne schob.

Somit spielten am Sonntag im Match um den dritten Platz die Deutschen (also die Bavarian Bats) gegen das Mixed-Team (mit diversen Bavarian Bats). Und hier geschah das Unglaubliche: Auch nach einem Extra-Inning sowie zwei Tiebreaks, bei denen mit Spielern auf allen Bases gestartet wird, blieb es beim 1:1. Damit das Finale nicht noch weiter verschoben werden musste, einigte man sich auf ein Remis – da lagen sich die beiden Teams in den Armen und freuten sich gemeinsam.

Ernst wurde es im Finale Italien gegen Frankreich, das der Favorit aber deutlich mit 8:0 für sich entschied. Dafür brachte die Siegerehrung dann eine große Überraschung: Lorenzo Vinassa de Regny, Vater des Mole-Cup, ehrte nicht nur den MVP (wertvollsten Spieler) des Turniers, Gaetano Casale, die besten Schlagleute (beste Frau: Anja Cirar) und Abwehrspieler (beste Frau: Gabi Eichenseer) sowie die stärksten Akteure der jeweiligen Teams (Deutschland: Toby Geitner), sondern rief auch den „Most Romantic Player“ zu sich: Giuseppe Rosafio. Der Italiener machte vor den begeisterten Fans seiner Freundin Roberta Fierro einen Heiratsantrag. DANIELA SEULEN

Softball U16

Birkl Judith

Eschke Leony

Krüger Laura

Biswas Lioba

Hart Emily

Krüger Sarah

Buchwald Elisabeth

Hart Laura

Mann Nina

Matschke Leonie

30 Season

Sandner Mara

Thürmer Sophia

Hillebrand Rebecca
Coach U16

Thürmer Sarah

Wesselborg Zoe

Dietrich Christina
Coach U16

Erfolg ist Teamsache ...

... und als Team gewannen die 14 Mädels dieses Jahr jedes Spiel. Auch wenn der Alters- und Größenunterscheid teilweise sehr groß ist, zeigte jede, dass sie dazu gehört und ein wichtiger Teil der Mannschaft ist.
Wie jedes Jahr spielt die U16 um zwei Titel, den bayerischen und den deutschen Meister. Normalerweise werden beide in Turnieren ausgespielt, die Bayerische Meisterschaft wurde dieses Jahr allerdings im Ligabetrieb ausgetragen und so fanden auch mehr Spiele statt. An der Bayerischen Meisterschaft nahmen vier Teams teil, gegen die je ein Double Header gespielt wurde. Die ersten beiden Spieltage waren Heimspiele gegen Haar und die Spielgemeinschaft Augsburg und Baldham. Haar als stärkerer Gegner von Beiden konnte mit 4:7 und 9:13 besiegt werden. Gegen das Augsburger pitching standen wir deutlich besser da und hatten insgesamt 29 Hits und konnten 31 Punkte in zwei Spielen erzielen. Bei unseren ersten Auswärtsspielen in Regensburg brauchten wir nur noch einen Sieg um den ersten Titel der Saison zu sichern. Ein Sieg reichte uns nicht, deswegen holten wir uns zwei Siege und den ersten Pokal. Gegen die Regensburgerinnen platzierten wir 25 Hits und erzielten so 26 Runs.
In Karlsruhe gingen wir als Favorit und Titelverteidiger an den Start. Im ersten Gruppenspiel standen wir den Mannheim Tornados gegenüber. Mit denen machte Sophia kurzen Prozess, denn sie ließ nur zwei Runs zu und die starke Offensive erzielte mit einigen Hits 10 Runs und beendete das erste Spiel vorzeitig nach dem 5. Inning. Im zweiten Spiel standen wir dem ersten bayerischen Gegner gegenüber, Emily und Lissi machten als Pitcherinnen einen super Job und auch dieses Spiel endete mit Mercy Rule. Mit Hamburg/Berlin standen wir im ersten Spiel des zweiten Tages einem unbekannten Team gegenüber, das wir nach kurzen Startschwierigkeiten wieder bestens im Griff hatten. Nun waren wir mit Haar gleichauf mit Wins und das letzte Vorrundenspiel war das Entscheidende

um den Einzug ins Finale, da nur die Gruppenersten ins Finale kommen konnten. Mit der Haarer Pitcherin hatten wir etwas zu kämpfen, konnten aber im fünften Inning durch gut gelegte Bunts die Defense aus dem Takt bringen und den Vorsprung weit aufbauen. Nach der regulären Spielzeit war klar, dass wir im Finale stehen und unser Gegner die Hagen Chipmunks sein werden.

Gegen das starke Pitching von Mara konnten die Chipmunks über das ganze Spiel nur drei Spielerinnen auf die Bases bringen jedoch aber keinen Run scoren. Mit 13 Runs in vier Innings ging das Finale der Deutschen Meisterschaft vorzeitig zu Ende. Zum sechsten Mal überhaupt und zum dritten Mal in Folge heißt der Deutsche Meister U16 Freising Grizzlies.

Bei der Siegerehrung wurden zwei Freisingerinnen für ihre herausragende Leistung mit Awards geehrt. Der Best Batter ging an Lioba für einen Batting Average von 0.800, 13 Hits und davon vier Double, einen Triple und vier Home Runs. Mara wurde MVP, mit einer ebenfalls außerordentlichen Schlag Leistung (AVG, 0.813, 13 Hits, 7 Triple, 1 Home Run) und genauso guten Pitching (10 IP, 14 K, ERA 0.0). Auch der Rest des Teams erbrachte tolle Leistungen. Sarah K. mit einem bomben Hit brachte alle zum Staunen und Leony und Sarah T. machten großartige Catches im Outfield.

Insgesamt war die gesamte Saison eine tolle Teamleistung. Jeder hat gezeigt was er kann, von ganz Klein bis ganz Groß - das führte zum Erfolg!!!

Wir reden kein Blech, wir heben es lieber!

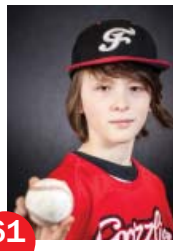
www.fipa.com

FIPA
challenge accepted

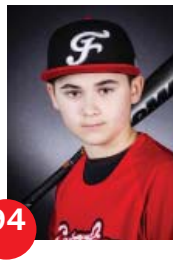
Jugend

55 Buchwald Robin
P, IF

Horn Finn
Utility



61 Sternad Vincent
P, SS



94 Dobra Andreas
Utility

93 Krimmer Hannes
Utility

72 Welle Felix
OF, C

58 Flux Bruno
2B, OF

97 Krüger Benjamin
1B, P

Schober Johannes
Coach Jugend

91 Gattermeyer Leon
C

92 Krüger Laura
Utility

Geltl Gregory
C

44 Millitzer Finn
Utility

Kreillinger Maxi
Coach Jugend

63 Henneberger Andrej
Utility

90 Ring Lukas
Utility

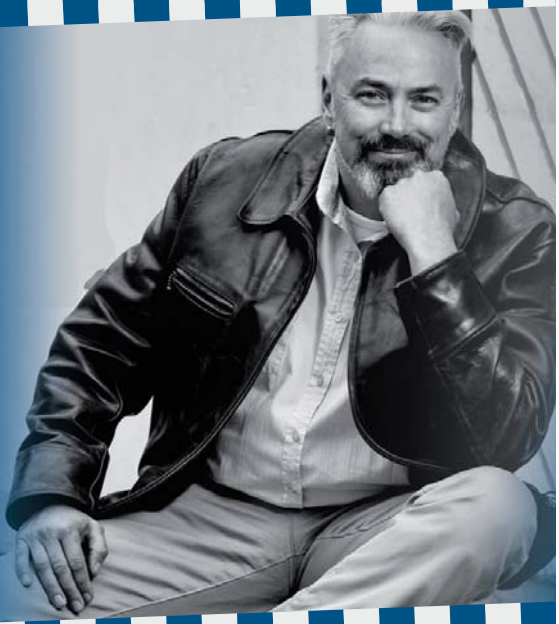
34 Season

50 Jahre Dlugosch

Fahrschule Dlugosch.

Außergewöhnlich. Erfahren.

Freising | Tel: 0 81 61/ 9 22 13



www.fahrschule-dlugosch.de

In ständigem Umbruch

Die Saison 2018 der Grizzlies Jugend geht zu Ende. Zeit zurück zu blicken. Naturgemäß befindet sich die Jugendmannschaft im ständigen Umbruch. Aus den Schülern kommen neu Spieler nach oben, die älteren Jahrgänge wechseln zu den Herrn bzw. Damen. Vor dieser Saison haben gleich sechs Spieler/-innen gewechselt und standen der Jugendmannschaft nicht mehr als Leistungsträger zur Verfügung. Das musste erst mal aufgefangen werden. Gerade weil nur wenige Neuzugänge aus der Schülermannschaft zu verzeichnen waren. So setzte sich der Kader für das Jahr gerade mal aus 13 Spieler-/innen zusammen.
Kein Grund den Kopf in den Sand zu stecken. Der Grundstein für die Saison wurde zusammen im Winter während der Offseason in der Halle gelegt. Hauptaugenmerk wurde dabei wieder einmal besonders auf die Grundlagen der Spiels gelegt: Schlagen, werfen, fangen. Das kann zwar auch mal eintönig sein, aber die Mannschaft war trotzdem mit Feuereifer bei der Sache. Und so ging es nach einer guten Vorbereitung in die Saison 2018.
Endlich wieder richtiges Baseball. Die Junggrizzlies waren hungrig und das bekamen als erstes die Garching Atomics zu spüren, die klar besiegt werden konnten. Saisonauftakt erfolgreich. Danach folgte ein kleiner Dämpfer gegen die Caribes aus München, bei denen man sich in einem Double Header geschlagen geben musste. Zum ersten mal machte sich die geringe Kadergröße aufgrund einiger Absagen bemerkbar. Nichtsdestotrotz verkaufte man sich teuer. Das spannendste Spiel der Saison fand gegen die Lokalrivalen aus Schwaig statt. Das hochklassige Spiel ging denkbar knapp verloren. Doch selbst in Niederlagen hielt die Gruppe zusammen. Das zeichnet eine richtige Mannschaft aus. Insgesamt beendete man die Hauptrunde mit einer Bilanz von 7:4, was Tabellenplatz drei in der Gruppe bedeutete.
Das wichtigste ist jedoch – neben dem sportlichen Erfolg – der Spaß und die Freude am gemeinsamen Spiel, Gemeinschaft zu erleben und einander zu unterstützen. Die Stimmung im Training und bei den Spielen war durchweg gut. Die Trainingsbeteiligung war teilweise etwas verbesserungswürdig. Da machte sich der kleiner Kader doch ab und zu bemerkbar.
Nichtsdestotrotz sind die Coaches stolz auf die Mannschaft und möchten sich an dieser Stelle bei Ihr bedanken. Zwar kosten sie das Training und die Spieltage Zeit, aber zu sehen wie die Mannschaft Spaß am Spiel und in der Gemeinschaft hat, ist ansteckend und wirklich unbezahlbar. Die Coaches sagen Dank an jeden einzelnen Spieler bzw. Spielerin für das Engagement und freuen sich auf die kommende Zeit. Auch in der kommenden Saison werden wieder Spieler/-innen gehen und neue kommen. So ist das eben bei der Jugend. Das Spiel geht trotzdem immer weiter.

Google Pay™ mit VIMpay

Keine Münzen. Keine Scheine.
Nur VIMpay und Dein Smartphone.

Mit Google Pay bezahlst Du schnell und einfach mit Deinem Android Smartphone - überall dort, wo kontaktloses Bezahlen funktioniert.

G Pay

Jetzt kostenlos downloaden!

Mehr unter: www.VIMpay.de

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

VIMPAY DEINE APP

Softball U13

Birkl Judith

Hart Emily

Mitzschling Frida

Buchwald Elisabeth

Hart Laura

Thürmer Sarah

Dittmann Johannan

Krüger Laura

Wesselborg Zoe

Gehring Miriam

Krüger Sarah

Radecker Hedwig

38 Season

Biswas Lioba
Coach U13

Buchwald Stephan
Coach U13

Hart Sandi
Coach U13

Sandner Mara
Coach U13

Ein ereignisreiches Jahr ...

... liegt hinter den Mädels der U13 Mannschaft. In ganz Bayern geht die Anzahl der U13-Spielerinnen und somit auch die Mannschaften zurück, aber die Freising Grizzlies halten sich, wie seit Jahren, mit ihrem Nachwuchs in der U13 Liga. Die aus talentierten Spielerinnen bestehende Mannschaft setzte sich aus einem Mix aus neuen, jungen Spielerinnen und alten Hasen, die zum Teil bereits an U16 Bayern- und Nationalmannschaftsauswahllehrgängen teilnahmen zusammen. Ihrem Leistungsstand entsprechend zeigten die Jungbärinnen ihr Können, körperlich sowie auch mental.

Die Saison fing mit der Teilnahme an der 89‘ Trophy in Rosenheim an. Dieses Turnier und vor allem das Endspiel gegen die jedes Jahr starken Stuttgarter Reds aus Baden-Württemberg wird den Coaches und Zuschauern immer als schöne Erinnerung im Gedächtnis bleiben. Hier ein Berichtsauszug: „Nach dem die Freisinger mit 6:0 vorlegen konnten, kämpften sich die Reds Inning für Inning wieder heran. Beide Teams nutzten jeden Fehler der gegnerischen Defense aus und versuchten, ihre hart geschlagenen Bälle durch die Defense zubringen. Es hätte nicht spannender sein können, als es am Ende des sechsten Innings 11:11 stand. Unsere Mädels ließen sich nicht aus der Ruhe bringen, schlugen souverän die Bälle ins Feld und sicherten sich nochmal fünf Punkte. In der anschließenden Defense behielten alle Mädels ebenfalls einen kühlen Kopf. Die Reds konnten sich nochmal zwei Runs sichern, bevor das erlösende dritte Aus durch einen Flycatch von Elisabeth Buchwald die Partie beendete.“

Am 28.April gingen die Auftaktspiele zur Bayrischen Meisterschaft in ihrer Altersklasse los. Dieses Jahr wurde die Meisterschaft zwischen Freising und Regensburg in einer Best-of-7-Serie ausgetragen, da in dieser Altersklasse leider nur die beiden Vereine eine spielfähige Mannschaft stellen konnten. Den Auftakt hätte für die Freisinger nicht besser laufen können. Auf die Offenseleistung der Grizzlies konnten sich die Spieler verlassen. Sie war leistungsstark und die Mädels waren bereit, von den Legionären gut gepitchte Bälle auch anzunehmen und als Hits fürs sich zu verbuchen. Die Offense half auch immer dann, wenn es in der Defense nicht immer ganz rund lief. So konnten man die zugelassene Runs durch eigene verbuchte Runs relativieren. Am 24.Juni durften sich, wohl verdient, die Freisinger U13-Mädels Bayrischer Meister nennen. Mit 4:0 Siegen, sicherten sich die Mannschaft vorzeitig den Titel. Das waren sehr knappe, spannende Spiele – nervenaufreibend, laut Coaches Stephan Buchwald und Sandra Hart. Aber die Mannschaft behielt zum Schluss immer die entscheidende Nasenspitze vorn.

Alle trainierende Spielerinnen machten in diesem Jahr sehr gute Fortschritte. Dies lag sicherlich auch an den breiten Coachstuff, der dieses Jahr zur Verfügung stand. Pitchingcoach Mara Sandner und Lioba Biswas, die das Catching übernahm, trugen hier wesentlich dazu bei das man der Mannschaft ein breitgefächertes Wissen vermitteln und somit auch dieses Resultat einfahren konnte. Ende der Saison verlassen uns altersbedingt unsere zwei Powerhitterin und gute Defensespielerinnen (Laura Krüger und Laura Hart). Aber zum Glück verbuchten wir auch wieder talentierte Neuzugänge, die von den neuen alten Hasen sicherlich viel lernen werden. Somit blicken wir in eine, hoffentlich, mit mehr Gegner besetzte U13-Liga im nächsten Jahr.

Schüler live Pitch 1

Buchwald Elisabeth
1B

Hanson Marcus
P, IF, OF

Millitzer Johan
Utility

Gerzer Raphael
1B, P, OF

Hermann Sam
C, IF, P

Naujocks Niklas
Utility

Groß Lennox
P, OF

Klan Niklas
OF

Seifert Noah
OF, 2B

40 Season

Ströll Felix
C, IF

Thürmer Sarah
IF

Vogl Matthias
P, 1B

Zistl Julian
P, IF

Sperl Carsten
Coach Schüler

Thalhammer Georg
Coach Schüler

Souveräne Saison, wenn da nur nicht der eine Gegner wäre...

Unsere Livepitch 1 Mannschaft wurde die ganze Saison über von wunderbarem Baseball-Wetter begleitet und sie nutzte diesen herrlichen Sonnenschein kräftig aus und lieferte die ganze Saison über sonnige Ergebnisse. Nur an einem einzigen Wochenende sollte es regen... dazu später mehr. Nach fleißigem Wintertraining und einem Trainingslager (Danke Tschortschi !!!) gingen die Livepitcher mit zwei Teams in die Saison. Das Livepitch Team 1 stellte sich dabei wieder der Herausforderung Bayernliga. Bereits beim ersten Spiel in Grünwald Mitte April konnten die Sonnenbrillen bei besten Baseball-Wetter lässig auf den Caps drapiert werden. Mit breiter Brust und vielleicht etwas zu siegessicher ging man ins erste Saisonspiel gegen die Jesters und kassierte gleich eine unnötige Niederlage gegen ein Grünwalder Team das man eigentlich im Griff haben sollte. Nach dieser heilenden Erdung besann sich unser Team auf seine Stärken und drehte den Spieß im zweiten Spiel um. Mit diesem Split und der Erkenntnis dass man doch nicht so genau wusste wo man leistungsmäßig steht, erwartete man im nächsten Spiel den amtierenden Bayerischen Meister, die Regensburg Legionäre. Nach einer klaren Niederlage im ersten Spiel in dem es nicht gelang den leider üblichen Respekt vor den Legionären abzulegen, konnte man das zweite Spiel zumindest zeitweise offen gestalten, aber am Ende standen zwei weitere deutliche Niederlagen. Die ernüchternde Startbilanz war somit 1:3. Bei den nächsten Doubleheadern gegen die Munich Caribes und die Schwaig Red Lions ließen die Grizzlies dann allerdings nichts anbrennen. Klare Siege in allen vier Spielen ließen erkennen, dass in der Mannschaft das Potenzial steckt zumindest um den zweiten Tabellenplatz mit zu spielen. Mitte Juni kam es dann in Gauting zur großen Bewährungsprobe gegen die bis dahin ungeschlagenen Indians. Mit mindestens einem Sieg hatte man die Chance auf den zweiten Tabellenplatz, der das Ticket zur Bayerischen Meisterschaft bedeutete. Hoch motiviert und entschlossen lieferten unsere Livepitcher ihr bestes Saisonspiel ab und konnten die Gautinger in einem spannenden Spiel mit 2:0 niederringen. Das zweite Spiel ging mit 5:6 an die Indians und somit war ein aufreibender restlicher Saisonverlauf garantiert. Gegen die Haar Disciples und die Erding Mallards fuhren unsere Schüler weitere vier souveräne Siege ein und damit war es tatsächlich geschafft: Tabellenplatz zwei war gesichert und es ging ins Finale um die Bayerische Meisterschaft gegen den Topfavoriten und Angstgegner, die Regensburger. Und dann kam der Regen. Das erste Wochenende an dem der Wettergott die Grizzlies im Stich ließ war auch der Freisinger Baseballgott im Kurzurlaub. Bei der ersten von zwei deutlichen Niederlagen im Finale, konnten nur wenige Spieler ihre Nervosität abschütteln und ihre Leistung zeigen. Zumindest stimmte dann im zweiten Spiel die Moral wieder und die Jungs und Mädels zeigten noch mal Kampfgeist und einige gute Spielzüge, auch wenn man den Legionären und ihren guten Hits dennoch weit unterlegen war. Trotz der Final-Niederlage können die Grizzlies auf eine beachtliche Saison zurückblicken. Mit einem jungen Team haben sie sich bis ins Finale gespielt und können mit fast der gleichen Mannschaft noch eine weitere Saison zusammenspielen. Das Ziel muss also auf jeden Fall die Finalteilnahme sein und vielleicht schein ja dann auch im Endspiel die Sonne.

Schüler live Pitch 2

Brandl Vincent

Gold Timo

Lohmaier Korbinian

Eggerer Sebastian

Hart Emily

Migende Constantin

Eschner Jakob

Hegen Cooper

Millitzer Johann

Feichtmeier Max

Kock Joshua

Naujocks Niklas

Gattermeyer Lukas

Kreitmair Thomas

Ströll Johannes

Gehler Laurenz

Krüger Sarah

Sulilatu Korbinian

Giesen Felix

Lebender Jakob

Qual Jonas

Mersmann Laurin

42 Season

Aufbaujahr

Seit langem hatten wir wieder ein zweites Livepitchteam am Start. Zu den neun reinen Schülern und zwei Spielern (2006 und 2007er) gesellte sich die gesamte Coach Pitch 1 Mannschaft (2008er und jünger) um sich bereits jetzt in den Livepitchmodus zu probieren. Der richtige Schritt wie sich schnell zeigte. Ausgeglichene knappe Spiele, mal gewonnen, mal verloren und sehr gute Ansätze im Pitching und Catching. Das Ziel den Sprung zum Livepitchteam noch fließender zu machen ist sehr gut gelungen und fördert so jedes Kind auf seinem Niveau. Im Herbst ging man dann schon mit zwei festen ausgeglichenen Schülerteams an den Start. Eine gute Basis um in ein paar Jahren wieder ein erfolgreiches Herrenteam am Start zu haben. Aus der Sicht der Coaches und auch des Sportdirektors steht den jungen Grizzlies eine schöne sportliche Spielzeit bevor.

Ströll Rainer
Coach Schüler 2

Hart Sandi
Coach Schüler 2

Sperl Carsten
Coach Schüler 2

Thalhammer Georg
Coach Schüler 2

Gold Alex
Coach Schüler 2

Hegen Armin
Coach Schüler 2

Season 43

Coach Pitch 1

Gattermeyer Lukas

Hegen Cooper

Millitzer Johann

Giesen Felix

Krüger Sarah

Naujocks Niklas

Gold Timo

Lebender Jakob

Ströll Johannes

Hart Emily

Lohmaier Korbinian

Sulilatu Korbinian

Mersmann Laurin

44 Season

Gold Alex
Coach Pitch 1

Hegen Armin
Coach Pitch 1

Seifert Günther
Coach Pitch 1

Hart Sandi
Coach Pitch 1

Oben angekommen ... oben bleiben

An der Spitze angekommen sind die Coach Pitcher bereits in der vergangenen Saison, als sie den ersten Tossballtitel nach Freising holten. Wer im Sport aktiv ist, weiß dass an der Spitze bleiben noch viel schwieriger ist. Neun Spieler verließen die Mannschaft altersbedingt zum Livepitch. Gestört hat das die Erfolgsgeschichte der Mannschaft nicht. Man sieht schnell: Die nächste Top-“Generation“ kommt da gleich hinterher.
In der Vorbereitungsphase auf die Meisterschaft, die wieder in Freising stattfand, gaben sich die Grizzlies keine Blöße und gewannen alle Spiele. Nur in Garching und einmal gegen Gauting musste man etwas zittern und nur gewann knapp. Als es dann zum Showdown in Freising kommt, bleiben die anderen Teams (Füssen, Gauting, Regensburg und Freising 2) allerdings ziemlich chancenlos. Aggressives Baserunning, gute harte Schläge von allen 13 Spielern und exzellente Defense zeigten unglaubliche Konstanz durch den ganzen Kader. Gerade mal 20 Runs ließen die Junggrizzlies in fünf Partien zu und machten selbst 82. Für den Coach Pitch Bereich ist das ziemlich phänomenal und dominant.
Der Coaching Staff von 2018, Sandi Hart, Rainer Ströll, Alex Gold, Günther Seifert, Claus Schertel und Armin Hegen waren mehr als stolz und „beförderten“ acht Spieler des Jahrgangs 2008 endgültig zum Livepitch.

Schertel Claus
Coach Pitch 1

Ströll Rainer
Coach Pitch 1

Coach Pitch 2

Acbas Rosalie

Grenz Gustav

Pagany Gregor

Adam Paul

Hegen Cooper

Rackl Jakob

Bökel Tim

Heimbeck Florian

Schertel Emily

Dittmann Johanna

Langlois Ramin

Seifert Maksim

Gattermeyer Lukas

Lohmaier Korbinian

Sulilatu Korbinian

Gehring Miriam

Machate Emil

Timmins Laura

Gonser Julian

Mersmann Laurin

Radecker Hedwick

Stemann Konstantin

46 Season

Gold Alex
Coach Pitch 2

Hegen Armin
Coach Pitch 2

Seifert Günther
Coach Pitch 2

Schertel Claus
Coach Pitch 2

Positive Bilanz

Normalerweise sagt man ja, dass Team 2 eher so die Erfahrung sammeln soll. Aber das Team Coach Pitch 2 gab sich nur mit Spielen nicht zufrieden. Es zeigte eine starke Bilanz und gewann bis zur Sommerpausen neun mal bei sechs Niederlagen. Auch wenn bei der Meisterschaft nichts zählbares herauskam, haben die meist 2009er geborenen und teilweise jüngeren Spieler einen riesen Job gemacht und sich beachtlich aus der Affäre gezogen. Im Herbst stand dann schon wie gewohnt die Neustrukturierung für 2019 auf dem Programm. Der älteste Teeballer-Jahrgang (2010) kam dazu und das Team entwickelt mit seinen Coaches Claus Schertel, Günther Seifert, Alex Gold und Armin Hegen schon Strategien, wie sie die erfolgreichen Vorgängern auf der Spur bleiben können.

T-Ball

Cicek Mira

Csonka David

Eggerer Lena

Helm Liam

Gamisch Kaya

Gattermeyer Jakob

Menz Leonie

Naujokat Benno

Naujokat Laurenz

Römer Klara

Schertel Vincent

Seifert Maksim

48 Season

Walchshäusl Valentin

Weingartner Emma

Csonka Balazs
Coach T-Ball

Schertel Claus
Coach T-Ball

Seifert Günther
Coach T-Ball

Ein wunderbares Team hat sich geformt

„Wieviel steht es, wieviel steht es?“, ist wahrscheinlich die häufigste Frage, die wir Trainer während eines T-Ball-Spiels von unseren Kindern zu hören bekommen. Da bei unseren Spielen der Punktestand meist nicht an einem sichtbaren Board festgehalten wird, verwundert diese Frage nicht. Die Augen der Kinder leuchten ungeduldig, kurz bevor man ihnen verrät, wer führt. Und sie jubeln unbeherrscht und lauthals, wenn es dann heißt, es sind die Grizzlies. Uns Trainer ergreift uns dann kurz die Furcht davor, dass die Kinder in ihrer Motivation und Konzentration nachlassen könnten. Und dass das wilde Jubeln nicht der Etikette am Platz entspricht. Innerlich stimmen wir stark in das Jubeln ein. Gründe und Möglichkeiten gab es dazu in 2018 genug.

Die Mannschaft, die in diesem Jahr an den Start ging, war zunächst ein recht bunt zusammengewürfelter Haufen mit übermäßig vielen Rookies. Noch vor dem Jahreswechsel waren viele Spieler zum Coach Pitch gewechselt. Dieser Vorgang hinterlässt alljährlich wahrnehmbare Lücken im Team und schwächt das Selbstbewusstsein der Kinder. Dann geht Armin in die Grundschulen und wirbt für Baseball. So konnten auch dieses Jahr neue Spieler gewonnen werden. Vom 2017er-Team waren nur noch David, Jakob, Kaya, Lena, Maksim und Vincent da. Nach der Neuspieler-Akquise folgte die Kennenlernphase, in der die neuen Spieler sich einfinden und die alten neue Aufgaben übernehmen. Ein paar der Frischlinge verlassen einen, dann aber formiert sich das Team neu, übt sich ein. Zu den Neuen, die heute das Gesicht der Mannschaft mit prägen, gehörten Emma, Laurenz, Leonie, Liam, Mira und Valentin. Die erste gemeinsame Herausforderung in 2018 war das Turnier in Oberding, der Red Lions Cup im Februar. Die Grizzlies spielten gegen die Gastgeber und die Gauting Indians. Ein hartes Turnier, das uns, wenn auch mit knappen Entscheidungen, nur den letzten Platz bereithielt. Das war für alle kein schöner Ausgang, aber einer der Mut machte: „Wir können nur besser werden!“ In den folgenden Wochen wuchs die neue Mannschaft weiter zusammen. Und weil Kinder schnell lernen, waren beim ersten Spiel der Saison deutliche Fortschritte zu beobachten. Die Mädchen und Jungs hatten ihre Fertigkeiten verbessert und das Spielverständnis war gewachsen. Dieses Wachstum hat sich über die ganze Saison fortgesetzt, so dass wir stolz bilanzieren können, dass die T-Baller einmal mehr zu den besten gehören. Aktuell sind die härtesten Gegner die Vikings aus Kufstein gefolgt von den Gautinger Indianern. Mit viel Erfolg haben sich die T-Baller in der Saison gegen beide Mannschaften gestemmt und sind nur den Wikingern knapp unterlegen.

In jedem Fall staunen wir, wie sich ein neues und wunderbares Team geformt hat und wie aus etwas Kleinem etwas Großes werden kann. Im Sommer verstärkten noch der kleine Benno (jüngstes Kind) und die große Klara (größtes Mädchen) die Mannschaft. Wir sind nun gut aufgestellt. „Vikings, Indians, zieht euch warm an!“

Wehmütig ums Herz wird uns Trainern und den Eltern, wenn wir an die nächste Phase denken. Abschied-nehmen. Daran, dass mit dem Herbst die ältesten Spieler die Mannschaft wieder verlassen und in das nächste Level aufsteigen werden, wenn sich alle wieder einem Neuanfang stellen werden müssen. Dies aber ist der Lauf, und wir freuen uns auf die neuen Gesichter und Geschichten in 2019.

Season 49

BBQ Elternteam

Andre Christian

Hart Sandi

Kaiser Katharina

Fiedler Dominik

Kaiser Christoph

Latif Imran

Gerzer Georg

Kaiser Jochen

Lautenbacher Ute

50 Season

Lohmaier Johannes

Salomon Silke

Shailch Asim

Rackl Christian

Schertel Claus

Walchshäusl Stephan

Ring Stefan

Seulen Daniela

Welle Frank

Yildiz Mahmut

Immer vorn dabei

Eine Super-Saison hat 2018 das Freizeitteam der Grizzlies, die sogenannten BBQ-ler, hingelegt. Das gemischte Slowpitch-Softballteam um Coach Mahmut YIldiz holte sich nicht nur Anfang des Jahres zum vierten Mal erneut den deutschen Hallenmeister-Titel in Gauting - und bleibt damit immer noch die einzige Mannschaft, die jemals deutscher BBQ-Hallenmeister ist und war. Freising schaffte es sogar mit einem zweiten Grizzlies-Team, das aufgestellt wurde, damit alle engagierten Spieler mit dabei sein konnten, ebenfalls aufs Treppchen. Die Grizzlies 2 holten Bronze und umgingen so geschickt ein Finale gegen Grizzlies 1.
Im Freien wurde auch in diesem Jahr die Maxime „Nicht Letzter werden. Mindestens ein Spiel gewinnen - und keine Verletzten“ am Anfang jedes Turniers ausgegeben. Allerdings wurden daraus oft wahre Gewinn-Serien, so dass die BBQ-Grizzlies heuer bei den Sommer-Turnieren stets hervorragende Plätze belegten. Besonders in der Gruppenphase spielte man meist umwerfend auf und konnte sich auch gegen Angstgegner durchsetzen. Leider gibt es nach den Gruppenspielen stets noch Platzierungsspiele, Halbfinale und Finale, und da fehlte dann stets ein bisschen Glück, so dass die BBQ-Grizzlies leider keins der Turniere gewonnen haben. Das wird dann wohl die Maxime fürs kommende Jahr, jetzt auch im Freien: „Nicht Letzter werden. Mindestens ein Finale gewinnen - und keine Verletzten“.

Sehr viel beigetragen zu den Erfolgen 2018 haben unter anderem Asim Shaikh und Imran (Homerun) Latif, sowie Claus Schertel und Ali Khasarkhail. Feste Größen im Team sind natürlich auch Coach Mahmut Yildiz und seine Tochter Leyla. Die weiteren bewährten BBQ-Damen Sandi Hart und Daniela Seulen freuten sich über Unterstützung durch Silke Salomon und Ute Lautenbacher sowie Neu-Grizzlie Kathi Kaiser, eine Stimmungskanone wie auch ihr Vater Jochen. Eine feste Bank in Training und Turnieren ist auch Christian Andre, vor allem bei Turnieren brilliert Stephan Walchshäusl. Seit gut einem Jahr dabei sind Georg Gerzer und Johannes Lohmeier, wieder da Norbert Retzler. Die beste erste Base spielt Stephan Neumaier, und manchmal freut sich das Team über ein Gastspiel von Marc James. Und Frank Welle kann Turniere wie den internationalen Buttermaker Cup oder die Bavarian Classics der Freisinger BBQ-ler, die in jedem Jahr die Kassen der Grizzlies füllen, ebenso gut organisieren wie spielen. Sie alle sorgen dafür, dass beim BBQ-Softball jedes Training und jedes Spiel Sport und Spaß perfekt vereint.

MIXED-SOFTBALL

Mission Titelverteidigung geglückt

Freising – Es ist kein Wanderpokal, und so muss sich das BBQ-Team der Freising Grizzlies in jedem Jahr den „Pott“ neu verdienen. Bereits zum vierten Mal – und damit jedes Mal, seitdem es diese Konkurrenz gibt – holte sich die Mixed-Softball-Mannschaft von Trainer Mahmut Yildiz am Samstag in Gauting den deutschen Meistertitel in der Halle.

Besonderheit diesmal: Die Grizzlies waren beim großen Turnier der Gauting Indians, ebenso wie die Gastgeber, mit zwei Teams angetreten. Die Idee, man könne sich ja mal gegenseitig aushelfen, wenn sich ein Spieler verletzt, erledigte sich allerdings schnell: Die Spiele waren immer zeitgleich – von der Gruppenphase bis hin zum Spiel um Platz drei, das die Freising Grizzlies II gegen die Bad Mergentheim Warriors mit 8:5 gewannen, und dem superspannenden Finale, das die Grizzlies I gegen die Turniergemeinschaft der Allershausen Fireballs und der Reichertshausen Cardinals knapp mit 9:7 Punkten für sich entschieden. Über zwei Pokale und einen perfekten Turniertag freuten sich Team I mit Coach Mahmut Yildiz, Sandi Hart, Asim Ali Sheikh, Ali Kasarkhail, Mohamad Yousef und Claus Schertel sowie die Grizzlies II in der Besetzung Stephan Walchshäusl, Christian Andre, Georg Gerzer, Stephan Neumaier, Daniela Seulen und Imran „Homerun“ Latif. Den Homerun-Ehrentitel durfte an diesem Samstag jedoch ausnahmsweise Daniela Seulen tragen, die gleich zwei davon schaffte.

Beide Teams der Freising Grizzlies stehen bei der DM auf dem Podest

Ebenfalls etwas Besonderes: Im Spiel um Platz drei sprang Alex Gold ein, nachdem Catcher Georg Gerzer von einem gegnerischen Läufer niedergestreckt worden war. Gold hatte eigentlich ein Grizzlies-Schüler-Team betreut, ging so praktisch von der Tribüne direkt ins Spiel – und brachte einen begeisterten Jungbären-Fanclub mit, der die Grizzlies II zum Sieg brüllte. da

BAVARIAN CLASSICS DER FREISING GRIZZLIES

Mixed-Softball vom Feinsten

Freising – Um den Gästen aus den USA ein spannendes Wochenende zu bieten, erfanden die Freising Grizzlies die Bavarian Classics im Mixed-Softball. Diesmal ohne US-Gäste, wurde das bestens angenommene Turnier kürzlich erneut im Attachinger Ballpark ausgetragen. Dafür waren acht Mannschaften aus ganz Bayern, von Garmisch bis Fürth, angetreten, um sich die Classics-Pokale zu sichern.

Die Gastgeber, das BBQ-Team der Grizzlies, schwächelte nach eindeutigen Siegen gegen die Indersdorf Fireflies (16:0) und die Regensburg Crazy Bones (16:2) in den Vorrundenspielen nur beim 5:9 gegen die Haar Disciples und musste als Gruppenzweiter dann im Spiel um Platz drei gegen die Cadolzburg Bucks ran. Mit einem 15:9-Sieg, bei dem aufgrund der klaren Führung sogar auf das Nachschlagen des Heimteams verzichtet werden konnte, sicherten sich die Grizzlies um Coach Mahmut Yildiz Bronze. Die konnten dann noch das spannende Finale der Haar Disciples gegen die Hammel Rams verfolgen, das über sieben Innings atemberaubend ausgeglichen verlief und dann letztlich von den Rams mit 14:11 entschieden wurde. Die übrigen Platzierungen: Der Sieger der Herzen war das neue BBQ-Team Markt Indersdorf Fireflies auf Platz acht. Siebte wurden die Fürth Pirates, Sechste die Regensburg Crazy Bones und Fünfte die Garmischer Sons of Pitches.

Es war ein gelungener Turniertag. Und die Bavarian Classics der Grizzlies werden wohl ebenso ein beliebter Turnierklassiker werden wie der internationale Buttermaker-Cup im Mixed-Slowpitch-Softball, zu dem der Klub jedes Jahr im August einlädt. da

Glückliche Grizzlies: (v. l.) Raphael Walchshäusl (dessen Vater Stephan ebenfalls in drei Spielen dabei war), Christian Andre, Daniela Seulen, Claus Schertel, Sandra Hart, Georg Gerzer, Coach Mahmut Yildiz, dahinter ein Softballer der Sons of Pitches aus Garmisch, der sich statt Asim Sheikh aufs Bild geschmuggelt hat, sowie Imran „Homerun“ Latif, Frank Welle und Mohammad Ali Kasarkhail freuten sich über Platz drei. FOTO: WELLE

BUTTERMAKER-TROPHY IN ATTACHING

Brandheiß und spannend bis zum Schluss

VON LEYLA YILDIZ

Freising-Attaching – Bei der beliebten Buttermaker-Trophy der Freising Grizzlies in Attaching am Wochenende hatten nicht nur rund 200 Mixed-Slowpitch-Softballer, sondern auch die Sonne strahlend gute Laune. Bei bei bis zu 35 Grad gaben 16 Teams aus der Schweiz, Österreich, Deutschland alles, um den begehrten Wanderpokal mit nach Hause zu nehmen.

Nachdem die Gastgeber, die Freising Grizzlies, das erste Spiel gegen die Freunde der Garchinger Isotopes mit 8:1 gewonnen hatten, fing das Team bei den Spielen gegen die Hamburger Northern Visitors und die Schweizer Therwil Flyers an zu schwächeln. Die Mannschaft ging mit einem Sieg und zwei Niederlagen aus der Vorrunde raus, konnte dann aber im Viertelfinale gegen die Bucks aus Cadolzburg wieder ihr Können mit einem zweiten Sieg (12:8) beweisen.

Am Ende des ersten Turniertags gab es noch etwas zu feiern. Die Freising Grizzlies freuten sich über das 30-jährige Bestehen der BCA-Baseball- und Softballabteilung. Aus diesem Grund wurde die über den Landkreis hinaus bekannte „Band Midlife or Crisis?“ eingeladen. Diese spielte bis Mitternacht beliebte Rockklassiker und selbstgeschriebene Lieder und brachte nicht nur mit der eigens einstudierten Baseball-Hymne „Centerfield“ das begeisterte Publikum zum Tanzen.

Die Hamburger Northern Visitors hielten ebenfalls eine Überraschung für das BBQ-Team der Grizzlies bereit. Sie bedankten sich für die alljährliche Gastfreundschaft und freuten sich mit ihnen über das 30-jährige Jubiläum. Mit einem bezaubernden Bären-Banner zeigten sie die Wertschätzung gegenüber den Gastgebern.

Ausgeschlafen starteten die Grizzlies am Sonntag in den zweiten Turniertag und verloren ganz knapp gegen die Therwil Flyers, um sich dann in einem äußerst spannenden Spiel um Platz 11, Gegner waren die Royal Monkeys aus Wien, den Sieg (18:15) zu holen.

Neben altbekannten Gegnern, wie den österreichischen Wiener Neustadt Rubberducks, den Schweizer Orcas oder Hörsaal 13 aus Mannheim, nahmen heuer auch neue Teams teil: die Royal Monkeys, ein Softball-Ligateam aus Wien, war zum ersten Mal Gast beim Buttermaker.

Und gar erstmals auf einem Baseballplatz waren wenige Wochen vor dem Turnier einige Mitglieder des Funteams „Deine Mutter“, einer Mischungs aus bewährten Baseballern und kompletten Neulingen um den Freisinger Coach Fabian Stapel. Zwei Testspiele gegen die Grizzlies reichten aus, um in der Buttermaker-Trophy zwar alle Vorrundenspiele zu verlieren, sich aber dennoch den 15. Platz mit einem Sieg gegen die Hammel Rams zu sichern.

Nachdem alle Platzierungsspiele ausgespielt waren, standen sich die Rubberducks und Beasts, also Österreich und die Schweiz, im Finale gegenüber. Schnell war klar, dass die Rubberducks mit präzisen Spielzügen und Schlägen in die Lücken die Nase vorn hatten (15: 11). Die Beasts konnten zwar noch eine kleine Aufholjagd starten, jedoch reichten die letzten Kräfte nicht aus, um den ersten Platz zu gewinnen. So mussten die Vorjahressieger, die Swiss Toros (diesmal auf Platz drei gelandet), den Wanderpokal an die Rubberducks übergeben, damit dieser seine Reise nach Österreich antreten konnte.

Die Freising Grizzlies zu Beginn des Turniers, noch nicht verschwitzt und gut gelaunt. Hinten (v.l.) Stephan Walchshäusl, Leyla Yildiz, Stephan Neumaier, Coach Mahmut Yildiz, Daniela Seulen, Silke Salomon, Imran Latif, Georg Gerzer und Asim Shaikh sowie vorne (v. l.) Frank Welle, Sandra Hart, Christian Andre, Claus Schertel, Marc James und Johannes Lohmeier Zum Team gehört noch Jochen Kaiser

Sicherten sich den Sieg bei der Buttermaker-Trophy und entführten den Wanderpokal, den sie den Swiss Toros abjagten, für ein Jahr in Österreichs Hauptstadt: die Wiener Neustadt Rubberducks. Den Siegerpokal dürfen die Mixed-Slowpitch-Softballer allerdings behalten. FOTOS: MAHMUT YILDIZ

Season 53

Oh wie schön ist Panama!

Diesen Spruch hörte Robin und auch wir als Familie damals öfters, als bekannt wurde, dass die Weltmeisterschaft U15 Baseball in Panama stattfinden würde.
Als das Kader Anfang diesen Jahres vom Headcoach der U15 Nationalmannschaft, George Bull, bekannt gegeben wurde, war die Freude groß im Hause Buchwald. Es folgten an Ostern und Pfingsten Trainingslager in Bocca Chica und in Italien. Beide Trainingseinheiten für sich alleine waren schon aufregend und erfahrungsreich für Robin. Das Workout der Jungs bei diesen Trainingslagern sah immer gleich aus: morgens mehrere Stunden Training (am Strand) und am späten Nachmittag Spiele gegen Auswahlmannschaften aus unterschiedlichen Staaten bzw. Vereinen. Bessere Ferien kann man sich kaum wünschen!

Im Juli ging die Reise zur WM endlich los. Am ersten Ferientag flog Robin mit der Nationalmannschaft als letzte Vorbereitungsmaßnahme erst mal nach Houston, Texas. Die Jungs sollten an die Hitze und das hohe Spielniveau herangeführt werden, welches in Panama auf sie warten würde. In Houston wohnte er zusammen mit einem weiteren Teamkameraden bei einer Gastfamilie. Die Leute vor Ort waren überaus freundlich und baseballvernarrt, anders kann man sich diese Selbstverständlichkeit der Unterstützung für die Jungs gar nicht erklären. Wenn man sich die Trainingsanlage, ach was sage ich, den Trainingsstützpunkt in Houston von der Luft betrachtet, weiß man auch warum die Bewohner vor Ort für den Sport soviel übrig haben. Der Hammer! Mindestens sieben Baseballfelder und diverse Hallen mit Trainingsequipment stehen den dortigen Sportlern zur Verfügung. Hier werden MLB-Jungs unterschiedlicher Vereinsherkunft von Alt-Profis trainiert. Schon diese 10 Tage haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wenn die Jungs mal Trainingspause hatten, waren sie entweder im Pool der Gastfamilien zu finden oder auf typisch amerikanischen BBQ. Kein Wunder dass Robin am liebsten gleich dortgeblieben wäre. Nach 10 Tagen ging die Reise dann weiter nach Panama. Dort trafen sie auf die Elite-Mannschaften der anderen Nationen. Die Atmosphäre im Stadion, die opening ceremony und auch die Tatsache das bei jedem Spiel ein Kameramann des wbsc dabei war zeigte den Jungs welch große Fangemeinschaft Baseball doch in einigen Ländern der Welt hat. Robin durfte u.a. gegen die späteren Weltmeister USA und den drittplatzierten TPE pitchen.
„Mit dem Wissen gegen die Besten der Welt spielen zu dürfen, auf diesen Level, war ein Mega-Feeling. Auch von Teamkameraden umgeben zu sein, jedes Spiel zu 100%, trotz der Hitze, bestreiten zu wollen, das werde ich nie vergessen.“, so das kurze Statement von Robin. Für uns mitgereiste Fans waren die Spiele jedes Mal spannend und die deutsche Fan Meile fieberte bei jedem Play mit. Vom Land sahen die Jungs allerdings nicht sehr viel, außer das was man vom Bus aus sehen konnte. Die Spieltage waren immer gleich strukturiert: Vom Hotel mit dem Bus unter Polizei-Escorte (!) zum Stadion. Warmup, Spiel, Cooldown und mit dem Bus und Polizei wieder zurück ins Hotel. Ein leichtes „Star“-Feeling war sogar auch zu spüren, wenn man die weiblichen Fans vor den Hotels sah, die einen Blick auf die Nationalspieler erhaschen wollten.
Was bleibt sind vor allem viele Freundschaften, die die Jungs in diesen Wochen gebildet haben.

2000 Euro für die Nachwuchsarbeit

2.000 Euro erhielten die Grizzlies für die Förderung des Schnuppertrainings in den Grundschulen Zolling, Attenkirchen, Wolfersdorf, Moosburg, Haag, Langenbach und Freising. Damit ermöglicht die ENGIE Kraftwerk Zolling GmbH & Co. KG den Kindern direkt nach dem Schnuppertraining in der Schule am Nachmittag drei weitere Probetrainings vor Ort, damit die Kinder nicht so weit fahren müssen und Baseball länger kennenlernen können. Die Grizzlies bedanken sich recht herzlich bei ENGIE für die Unterstützung dieses essentiellen Nachwuchs-Projekt der Grizzlies.

Frank Welle und Sunita Kaczorek (Organisatorin des ENGIE Bürgerfonds)

ANTJE'S KLIMPERKASTEN
DIE ERLEBNISKNEIPE

Öffnungszeiten während der Biergartensaison:
(Anfang Mai bis Ende September)

Dienstag bis Freitag ab 18.00 Uhr · Samstag ab 16.00 Uhr
Sonntag 16.00 bis 21.00 Uhr · Montag Ruhetag

Antje's Klimperkasten
Bachstraße 5, 85354 Freising

Chronik

2018

Die Grizzlies feiern 30-jähriges Bestehen. Am 20.09.1988 fiel der Startschuss.
Auf der Hallen DM in Gauting werden die BBQ-Mannschaft und die U16 Deutscher Meister. U13, U16 und Damen werden Bayerischer Hallenmeister in Rosenheim.
Die Damen werden zeitweise gecoacht von Coach Will Loredo und souveräner Bundesliga Süd Meister mit nur 4 Niederlagen in 30 Spielen. In Spiel 5 des Halbfinales gegen Wesseling ist allerdings Schluss. Im Deutschlandpokal scheitert man ebenfalls im Halbfinale und belegt damit Platz 3. U19 wird Bayerischer (2:1 Series-Sieg gegen Haar) und Deutscher Vizemeister. Auf der DM verlieren sie dramatisch im siebten Inning nach einer 2:1 Führung noch 5:2
Die U16 wird ungeschlagen Bayerischer Meister und überlegen Deutscher Meister, ebenfalls ungeschlagen.
U13 wird Bayerischer Meister mit 7:0 Siegen gegen Regensburg
Die Coach Pitch Mannschaft (vormals Tossball genannt) werden wieder ungeschlagen und souverän Bayerischer Meister.
Herren 1 spielen die beste Saison seit langem und landen im guten Mittelfeld der 2. Bundesliga.
Herren 2 sichern sich in Playdown Klassenerhalt. Aufgrund von Spieleraderlass in Herren 1, die weiterhin 2. Bundesliga spielen werden, wird die 2. Mannschaft wieder aufgelöst.
Herren 3 kämpfen zum öfter mal in dieser Saison am Spieltag neun Leute zusammenzukriegen gewinnen aber trotzdem meistens.
Die Bavarian Bats richten den Molecup in Regensburg aus und gewinnen Bronze.
Bei der Buttermaker ist wieder jung und alt am Start und die Gaudi ist wie immer riesig groß.
Felix Ströll wird für 2019 in die Schülernationalmannschaft berufen. Mara Sandner, Lea Salomon und Lioba Biswas vertreten die Grizzlies bei der U19-EM und werden mit der Nationalmannschaft fünfter.

2017

Auf der Hallen-DM in Gauting werden die T-Baller, die BBQ-Mannschaft und die U16 Deutscher Meister. Die Damen kommen mit beiden Teams ins Endspiel und werden damit Deutscher Meister und Deutscher Vizemeister. Selbiges bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft in Rosenheim.
Die Damen erreichen zum ersten mal in drei Jahren Bundesliga die Playoffs mit Platz 3 in der Tabelle, scheiden aber aus. Die U19 wird ungeschlagen Bayerischer und Deutscher Meister (hier mit Unterstützung zweier Regensburgerinnen). Das U16-Team wird zwar „nur“ Bayerischer Vizemeister, aber Deutscher Meister, ebenfalls ungeschlagen und als einziges Team, das nicht als Spielgemeinschaft spielt! U13 wird Bayerischer Vizemeister.
Die Tossballer werden ungeschlagen und souverän Bayerischer Meister. Zum ersten mal durften nur 10-jährige und jünger spielen.
Herren 1 steigen trotz guter Leistungen sportlich ab, aber am grünen Tisch gleich wieder auf, da Deggendorf zurückzieht und ein Platz frei wird. Herren 2 gewinnen 13 von 14 Spielen. Herren 3 werden nach einem dramatischen 4:5 Loss gegen Regensburg 3 im Entscheidungsspiel Vizemeister in der Landesliga und steigen in die Bayernliga auf weil Herren 1 in der 2. Bundesliga bleiben dürfen. Die Bavarian Bats fahren zum Molecup nach Parma und belegen den 3. Platz.
Im Sommer sind 50+ Amerikaner mit drei US-Teams zu Gast in Freising und veranstalten mit fünf Bayerischen Teams ein BBQ-Turnier. Bei der Buttermaker ist wieder jung und alt am Start und die Gaudi ist wie immer riesig groß. Auch der Rivalscup findet endlich wieder statt.
Zum Saisonende spielen die Tossis in drei Teams die Freisinger World Series aus.
Die Herrenteams 1 und 3 bauen einen neuen Doppelbattingcage.

2016

Auf der 20. Hallen-DM in Gauting werden die T-Baller und die U16 Deutscher Meister. Die Damen Vizemeister und die Damen 2 (U16) wird sensationell dritter. Schüler, Jugend und Herren Teams belegen jeweils den 4. Platz. Außerdem tritt die U16 als Damen 2 bei der Bayerischen Hallenmeisterschaft an und wird jetzt nicht mehr ganz so überraschend mit einer fehlerlosen Defenseleistung Bay-

erischer Hallenmeister (Finalsieg gegen Damen 1 mit 3:0).
Endlich gibt es wieder ein Vereinsheft zum Saisonstart. Unser jährliches Fotoshooting für alle Spieler wird langsam Tradition.
Großevents sind neben der Buttermakertrophy und dem T-Ball Cup die Bayerische Tossballmeisterschaft, die als Schlammmeisterschaft in die Geschichte eingeht. Unsere jungen Tossis werden Vierter.
Die Bavarian Bats fahren nach Frankreich zum Molecup und die Damen fliegen wieder in die USA. Auch die Bärenstarke Ferienwoche mit mehr Kindern als je zuvor findet wieder statt.
Fiona Brosch, Chiara Steffen und Lea Salomon werden mit der U19-Nationalmannschaft vierter bei der EM in Spanien. Der offizielle Grizzlies Fanshop wird im Scorerhaus eröffnet, das dafür extra ausräumt und hergerichtet wird.
Die U16 wird Bayerischer und Deutscher Meister und die Herren 1 steigen in 2. Bundesliga auf.

2015

Die U19-Juniorinnen verteidigen ihren Deutschen Meistertitel bei der DM in Haar. Mit einem Bases-Loaded-Walk-Off-3-RBI-Triple im 8. Inning wendet Julia Triflinger das Blatt in letzter Sekunde. Als Warmup wurden sie während des Jahres auch Bayerischer Meister.
Die Damen 1 belegen, nach fünf Jahren Aufbauphase mit Bundesligapause wieder im Oberhaus angekommen, den letzten Platz, spielen aber eine brauchbare Saison. Mit Rückkehrerin Chrissi Dietrich steht wieder eine Damen-Nationalspielerin im Grizzlies-Kader. Außerdem kehrt auch Urgestein Steffi Graml zurück, macht aber noch Babypause. In der Halle kann dem Team niemand das Wasser reichen. Hier werden sie Deutscher Meister und besiegen Lokalrivalen Haar mit 5:4
Auch die Herren 1 spielen in der Regionalliga gut mit, steigen aber trotzdem gleich wieder in die Bayernliga ab.
Die Junioren starten als Herren 3 in der Bezirksliga. Sie werden nicht nur Gruppensieger, sondern gewinnen auch das Turnier der vier Bezirksligagruppenmeister in Erding.
Das U16-Softballteam werden Bayerischer Meister und belegen Rang 3 auf der DM.
Zum Jahresabschluss gewinnen die Schüler die Bayerische Hallenmeisterschaft in Schwaig.
Zum zweiten Mal findet der Molecup in Freising mit Blindenbaseballteams aus Frankreich und Italien statt.
Der Softballplatz erhält einen neuen Holzschuppen.

2014

Am Ende der Saison stehen die Herren 1 als Bayerischer Meister und damit als Aufsteiger in die Regionalliga fest. Die Damen 1 werden zum wiederholten Mal zweiter in der Bayernliga hinter den Augsburg Dirty Slugs und treffen die Entscheidung den Schritt in die Bundesliga 2015 zu wagen. Damen und U16 werden in der Halle Deutscher und Bayerischer Vizemeister. Das U16-Team wird in der Halle Deutscher Meister und Bayerischer Vizemeister. Das BBQ-Team kann seinen Erfolg aus dem letzten Jahr – den Gewinn des Deutschen Hallenmeister-Titels – wiederholen.
In der Outdoor-Saison wird das U16-Team Bayerischer und Deutscher Vizemeister. Die Juniorinnen gewinnen den BM-Titel und dominieren bei der DM in Neunkirchen im Oktober die Konkurrenz – der Deutsche Meister der Softball-Juniorinnen heißt erstmals Freising Grizzlies. Das Baseball-Schüler- und das Juniorenteam werden jeweils Bayerischer Vizemeister.
Im Juli besucht ein US-Softball-Travelteam (America‘s Team) die Grizzlies. Die Mannschaften trainieren zunächst gemeinsam und spielen dann zwei Spiele gegeneinander. Am selben Tag haben auch die Baseballer hohen Besuch: Die Junioren-Nationalmannschaft absolviert im Grizzlies-Ballpark ein Trainingsspiel gegen eine Auswahl an ehemaligen Bundesliga-Spielern und Grizzlies-Spielern.
Chiara Steffen, Hannah Link und Fiona Brosch nehmen mit der Nationalmannschaft an der Juniorinnen EM teil und werden neunter.
Im Juli reist Lioba Biswas mit der WBCF nach Japan. Im September reisen 14 Grizzlies-Spielerinnen zu einem Trainingslager in die USA: Möglich wurde dies durch den Kontakt zu Mike Pullias, Softball-Coach in South Carolina, der mit seiner Familie Chiara Steffen während eines Auslandsjahres aufgenommen hatte. Die deutschen Spielerinnen können allesamt im Hause Pullias übernachten. Dazu gibt es ein intensives Trainingslager mit erfahrenen US-Coaches und ein umfangrei-

ches Sightseeing-Programm.
Ende Oktober findet eine Baseball-Clinic, veranstaltet durch die christliche Organisation UPI, statt. Coaches sind Simon Gühring, Kapitän der deutschen Nationalmannschaft, sowie die ex-MLB-Spieler Tony Graffanino und Matt LaPorta.

2013

Es gibt die Grizzlies nun seit 25 Jahren. Das wird im Juli mit einem großen Sommerfest gefeiert, zu dem auch eine amerikanische Auswahlmannschaft an jungen Spielern, trainiert von Ex-Grizzlies-Herrencoach Adam Tassi, im Rahmen einer Europa-Tour anreist und ein Spiel gegen die Herrenmannschaft bestreitet.
Das „Erscheinungsbild“ der Grizzlies (Schriftzug, Bärenkopf, F-Logo) wird von einem externen Designer überarbeitet. Er entwirft auch neue Uniformen, die nach und nach in allen Teams eingeführt werden sollen. Den Anfang machen die Herren, die seit Saisonbeginn 2013 im neuen Outfit spielen.
Im Oktober richtet die Abteilung die Softball-U19-DM mit sechs teilnehmenden Mannschaften aus. Die Gastgeberinnen belegen hierbei den 3. Platz hinter den Mannheim Tornados und den Wesseling Vermins.
Bei der Hallen-DM gewinnt die Softball-Jugend (U16) ihren dritten Titel in Folge, die Baseball-Jugend belegt den 2. Platz. Die Schülermannschaft belegt den 5., das T-Ball-Team den 2. Platz. Die Damen werden Dritter. Erstmals nimmt auch ein Grizzlies-Herrenteam teil, das das Turnier auf dem 7. Platz abschließt.
Im Softball-Bereich gewinnen sowohl das U19- als auch das U16-Team den Bayerischen Meistertitel. Die Erfolgsserie des U16-Teams bei der inoffiziellen DM in Karlsruhe reißt nach drei Jahren ab, als man im Endspiel der SG Haar/Ingolstadt unterliegt. Die 1. Damenmannschaft wird in der Bayernliga erneut Tabellenzweiter hinter den Augsburg Dirty Slugs, die 2. Damenmannschaft (LL Süd-Ost) belegt den ersten Platz.
Das junge Herrenteam schlägt sich wacker in der Bayernliga – man kann sogar Spitzenreiter Garching Atomics die erste Saison-Niederlage beifügen – und beendet die Saison auf dem 5. Tabellenplatz. Die Baseball-Jugendmannschaft gewinnt den Bayerischen Vizemeister-Titel.
Fiona Brosch, Chiara Steffen und Alyce Thiel nehmen mit der U16-Nationalmannschaft an der 2. Softball-Jugend-EM überhaupt teil und belegt den 5. Platz.

2012

Ein junges Herrenteam schafft mit etwas Glück den Aufstieg in die Bayernliga. Die Damen schließen Saison auf 2. Tabellenplatz in der BYL ab. Damen 2, fast identisch mit U16-Team, nehmen in den ersten beiden Runden am regulären Liga-Spielbetrieb teil und geben hier nur ein Spiel ab. Das U16-Team wird zum dritten Mal Bayerischer und auch Deutscher Meister. Jugend 1 spielt in der Bayernliga in der Meisterrunde, verpasst aber den Einzug in das Finale; ebenso wie das Schüler-live Pitch-Team. Das Tossball-Team belegt bei der inoffiziellen Bayerischen Meisterschaft Platz 3. Das U13-Team spielt 2 Runden in U16-Konkurrenz und belegt den 4. Tabellenplatz. In der 3. Runde dominiert das Team die Konkurrenz im regulären U13-Spielbetrieb. Das U19-Team darf als Bayerischer Vizemeister an der DM in Haar teilnehmen und belegt dort als mit Abstand jüngstes Team einen hervorragenden 4. Platz. Fiona Brosch qualifiziert sich für die Juniorinnen-Nationalmannschaft und gewinnt bei der EM in den Niederlanden Silber.
In der Hallensaison werden sowohl das Jugend- als auch das Schülerteam Deutscher Vizemeister und Dritter auf der Bayerischen Meisterschaft. Damen und U16-Team holen jeweils Deutschen und Bayerischen Meistertitel in der Halle, U19-Team wird ebenfalls Bayerischer Meister.
Das U16- und das Baseball-Jugendteam werden bei der Sportgala der Stadt Freising im März für ihre Erfolge in der Saison 2011 ausgezeichnet.

Die Grizzlies

Die Grizzlies, 1988 von jungen sportbegeisterten Menschen in Freising gegründet, haben sich in ihrer 30-jährigen Vereinsgeschichte zu einem namhaften Baseball- und Softball-Verein entwickelt, der deutschlandweit und international Anerkennung findet. Der Verein und seine etwa 250 Mitglieder stehen für ein vielfältiges Angebot im Baseball- und Softballsport und für soziales Engagement in Freising und der Region.

Spitzensport

Die Grizzlies bieten seit vielen Jahren Leistungs- und Spitzensport im Baseball und Softball an.
Eine systematische und für viele andere Clubs als Vorbild dienende Nachwuchsarbeit bringt Talente aus dem eignen Nachwuchs hervor und sichert sportliche Erfolge.
Die eigenen Trainer und Kontakte zu erfahrenen nationalen und internationalen Trainern ermöglichen eine gezielte Förderung der Teams und einzelner Spieler und Spielerinnen.
Seit Jahren spielen Spieler und Spielerinnen der Grizzlies in bayerischen und deutschen Leistungs- und Nationalkadern und bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Regionaler Breitensport

Die Grizzlies bieten für alle Interessierten aus Freising und der Region die Möglichkeit, aktiv Baseball und Softball auf unterschiedlichen Leistungsebenen zu spielen.
Wir machen unseren Sport für jedermann attraktiv und schnell erlern- und erlebbar – egal ob jung, ob alt, ob Mann oder Frau.
Seit 1996 werden im Rahmen von Schulunterricht und Kursen spielerisch Grundkenntnisse im Baseball vermittelt.
Unsere verschiedenen Teams spielen in Ligen unterschiedlichen Niveaus oder „just4fun“.
Wir richten jährlich Breitensport-Turniere aus, bei denen Spaß und Geselligkeit im Vordergrund steht.

Soziale Verantwortung

Wir bieten allen unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, religiöser und sexueller Orientierung, mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, ein Teil der „Grizzlies-Familie“ zu sein.
Wir betreiben seit fast 30 Jahren Kinder- und Jugendförderung in der Region und helfen, neben sportlichen auch soziale Kompetenzen zu entwicklen.
Wir sind der einzige Verein in Deutschland, der Baseball für Blinde anbietet und wurden dafür mehrfach ausgezeichnet.
In unser BBQ-Team haben wir Geflüchtete aus der Containersiedlung in Katharina-Mair-Straße integriert.

cewe-print.de
Ihr Online Druckpartner

COME VISIT US:
DIAMOND-PRIDE.COM

DIAMONDPRIDE